Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

570 (7.12.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 570. Karlsruhe, Freitag den 7. Dezember 1906. Telephon-Nr. 36. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 569 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 96; die Abendausgabe Nr. 570 umfaßt 8 Seiten; zusammen

20 Seiten.

Beisetzung des Prinzen Karl von Baden.

= Karlsruhe, 7. Nov. Heute vormittag halb 11 Uhr fanden die Feierlichkeiten zur Beisetzung des in der Frühe des Montag dahingeschiedenen Prinzen Karl statt. Das Wetter war trüb und kalt, so recht dem Ernst des Tages entsprechend. Glücklicherweise regnete es nicht, ein leichter Wind hatte die Straßen einigermaßen getrocknet. Der Verlauf der Feier im Palais, der Zug durch die Straßen und die Beisetzung im Mausoleum wurde in keiner Weise gestört und hinterließ einen tiefgehenden Eindruck.

Trauergottesdienst im Palais.

Lange vor der für den Trauergottesdienst festgesetzten Stunde waren die das Palais des Prinzen Karl umgebenden Straßen von einer dichten Menschenmenge umsäumt, die die Anfahrt der überaus zahlreichen Wagen mit Interesse verfolgte. In den unteren dem Aufbahrungszimmer nächstgelegenen Räumlichkeiten, zwischen 10 und ½11 Uhr, fanden sich die Vertreter des diplomatischen Korps, die Oberhof- und Hofchargen, die Hofstaaten Ihrer Kgl. Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin, des Erbgroßherzogs, des verewigten Prinzen Karl und des Prinzen Max von Baden, die Kammerherrn, Kammerjunker und Hofjunker, die Mitglieder des Staatsministeriums, sowie die Geheimen Räte 1. und 2. Klasse, ferner die Mitglieder der 1. Kammer und als Vertreter der 2. Kammer die Herren Dr. Wilckens, v. Gleichenstein, Dr. Binz, Ihrig, Gießler und Heimburger, der kommandierende General des 14. Armeekorps v. Bock und Polach, weiter die aktiven und inaktiven Generäle und in Generalstellung befindlichen Offiziere hiesiger und auswärtiger badischer Garnisonen, als Vertreter der Stadt Karlsruhe die Bürgermeister Siegrist und Dr. Horstmann, die Vertreter der Universitäten Heidelberg und Freiburg sowie der Techn. Hochschule Karlsruhe, zahlreiche Vertreter badischer Städte, darunter für Mannheim Oberbürgermeister Beck und für Baden Oberbürgermeister Dr. Gönner, als Vertreter des Erzbischofs Domkapitular Otto-Freiburg, als Vertreter der kirchlichen Behörde Domkapitular Schenk-Freiburg, als Vertreter der Karlsruher katholischen Kirchenbehörde Geistl. Rat Knörzer, ferner die Vertreter größerer badischer Verbände und Korporationen usw. Für den Flottenverein, dessen Ehrenvorsitzender Prinz Karl war, war eine Abordnung gekommen, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern des Landesausschusses Chefredakteur Katz, Hauptmann Kirsch und Dr. Schinzinger-Freiburg. Das Dragonerregiment Nr. 22 hatte eine Abordnung von 8 Offizieren entsandt, an deren Spitze Oberstleutnant von Unger stand.

Die Leiche des hohen Verewigten war in dem nahe dem Vestibül links gelegenen Saal des unteren Stockwerkes des Palais aufgebahrt. Der Sarg war in violett und Gold gehalten und mit einigen wenigen Kränzen der Höchsten Herrschaften bedeckt. Rechts und links vom Sarge hatten Kammerherren und Stabsoffiziere Aufstellung genommen, vor dem Sarge standen gleichfalls Stabs- und Ordonnanzoffiziere. Die Ordensauszeichnungen des hohen Entschlafenen ruhten auf mehreren Kissen vor dem Sarge. Der Saal selbst, dessen elektrische Flammen zum Teil mit Trauerflor gedämpft waren, war in einfacher, würdiger Weise mit Palmen und Blattpflanzen geschmückt.

Kurz nach ½11 Uhr nahten unter kleinem Vorantritt die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften sowie die Vertreter der auswärtigen Fürstlichkeiten. Ihren Königl. Hoheiten der Großherzogin und Erbgroßherzogin folgten die Gräfin Rhena, die Prinzessin Wilhelm, die Prinzessin Max von Baden und die Fürstin von Leiningen, weiterhin der Großherzog mit dem Vertreter des Kaisers, dem Prinzen Eitel Friedrich von Preußen, dann der Erbgroßherzog der Kronprinz von Schweden, Prinz Max von Baden, Prinz Friedrich Karl v. Hohenlohe-Oehringen, Fürst Wilhelm von Hohenzollern, Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, Fürst Emich von Leiningen, Generaladjutant Frhr. v. Könitz als Vertreter des Prinzregenten von Bayern, Gesandter Freiherr v. Friesen als Vertreter des Königs von Sachsen, Gesandter Moser v. Filseck als Vertreter des Königs von Württemberg, Generaladjutant Wachter als Vertreter des Großherzogs von Hessen, Gesandter Dr. Freiherr v. Dungern als Vertreter des Großherzogs von Luxemburg, Hofmarschall Graf v. Hahn als Vertreter des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, Generalintendant v. Vignau als Vertreter des Großherzogs v. Sachsen-Weimar, Intendant v. Kageneck als Vertreter des Herzogs von Sachsen-Altenburg und Oberhofmeister Frhr. v. Tettau als Vertreter des Herzogs und der Herzogin von Anhalt.

Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften sowie die Vertreter der auswärtigen Fürstlichkeiten nahmen links am Sarg Aufstellung, worauf die Trauerfeier mit dem vom Schloßkirchenchor gesungenen Choral „Wer ist mein Gott" eingeleitet wurde.

Geh. Rat Präsident Dr. **Helbing** hielt sodann nach kurzem Gebete eine **Ansprache**, der er die Bibelworte „Unser Leben währet 70 Jahre und wenn es hoch kommt, so sind es 80 Jahre und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen", sowie das Wort „Herr lehre uns bedenken, daß wir sterben, auf daß wir klug werden" vorausschickte. Die Ansprache hatte folgenden Wortlaut:

„Wir schicken uns an, in dem Herrn Versammelte, das irdische Teil des Vollendeten von hier wegzuführen und an den Ort zu bringen, wo es dauernd bleiben soll. Das ist ein wehmütiges Unternehmen. So lange die irdische Hülle eines teuren Toten noch in unserer unmittelbaren Nähe sich befindet, solange wie wir immer noch hingehen können, das stille, liebe Antlitz anzuschauen, solange dünkt es uns, als wäre er noch da. Aber wenn dann die sichtbare Gestalt von uns hinweggenommen ist und wir heimkehren in unser Haus, wo die Oede uns entgegentritt, dann kommen wir uns doppelt und dreifach verlassen vor und sollten es doch nicht sein. In dem Herrn Versammelte, hinter dem Wechsel und hinter der Vergänglichkeit gibt es dauernde, ewige Werte, die unantastbar sind. Laßt Sie mich nicht aufzählen, laßt mich nur den einen nennen, in dem alles für uns Menschen Bedeutsame zusammengefaßt ist: An dem Fußende dieses Sarges wird für die kommenden Zeiten das Wort des Apostels eingegraben zu lesen sein: „Die Liebe höret nimmer auf". Ein bekanntes Wort und ein verkanntes Wort, ein oft mißhandeltes Wort und doch ein alles in sich begreifendes Wort. Es gilt auch von dem Entschlafenen, der uns hierhergerufen hat, denn die letzten zusammenhängenden Worte, die er nicht lange bevor er entschlief, über die Lippen brachte, das war das Bekenntnis: „Ich bin so glücklich". Ob er sie tief im Innern noch zu ermessen vermochte, wer kann es sagen, aber der Spruch ist entstanden aus dem, was in seinem Wesen feste Wurzeln geschlagen hatte. Er wußte sich unter der treuen Pflege seiner Gefährtin mit dieser unzertrennbar verbunden und so hat er noch das letzte Zeugnis abgelegt: „Ich bin so glücklich". Es kann nichts anderes heißen als unser Bibelspruch: „Die Liebe höret nimmer auf." Und wie der Gestorbene sagte, so rufen es die Lebenden und Zurückgebliebenen ihm nach. Die Dankbarkeit, die Ehrfurcht und die Ergebenheit ist nichts gewesen, was hinweggewischt würde, sondern sie reichen weit hinaus über Tod und Grab und begleiten sie bis zum letzten Atemzug.

Die Liebe höret nimmer auf. Aber schließlich darf ich diesen Abschiedsgruß noch deuten in einem letzten Sinn: Warum haben wir selbst Ursache, Recht und Pflicht, solches auszusprechen? Doch wohl nur deshalb, weil das, was wir in uns tragen, ein Abglanz, ob auch nur ein schwacher, dürftiger, der ewigen Liebe ist. Gott ist die Liebe, das ist das größte, was Menschenlippen zu sprechen vermögen. Er gibt und nimmt, er verwundet und verbindet, er scheidet und er führt wieder zusammen, aber in dem allen waltet er als der himmlische Vater in der ewigen Liebe, die er uns zeigt, womit wir ihn suchen und ergreifen und den Frieden behalten, den uns die Welt nicht geben und auch nicht nehmen kann.

Im Aufblick zu dieser ewigen Liebe zu unserem himmlischen Vater, der uns die Liebe ins Herz gegeben hat, damit wir sie einander beweisen und bewahren können, sprechen wir ihn noch einmal aus, den kostbaren Abschiedsgruß: Die Liebe höret nimmer auf. Amen!

Einem weiteren Gebete, dem „Vater unser" und dem vom Schloßkirchenchor mit ergreifender Wirkung gesungene Choral „Wenn ich einmal soll scheiden" folgte ein kurzes Schlußwort und der Segen des Geistlichen.

Sodann begaben sich die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, sowie die übrigen Teilnehmer an der Trauerfeier zu ihren Wagen. Der Sarg wurde von 12 Unteroffizieren des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22, dessen Chef der hohe Verstorbene war, emporgehoben und zum Leichenwagen getragen.

Während die in der Seminarstraße unter dem Kommando des Oberstleutnants v. Horn aufgestellten Ehrentruppen präsentierten und die Fahnen sich unter den Klängen der Musik senkten, wurde der Sarg auf den Wagen gehoben, worauf sich der Trauerzug in Bewegung setzte. Machtvoll und eindrucksvoll ertönte der Klang der Glocken von allen Kirchen von diesem Augenblicke an bis zu dem Moment, in dem der Leichenkondukt das Mausoleum erreichte.

Den Trauerzug

dem der Kommandeur der 28. Kav.-Brig. General v. Keller vorausritt, eröffnete eine Eskadron des **Leibdragonerregiments** mit umflorter Standarte und der Kapelle an der Spitze; es folgte unter dumpfem Trommelschlag ein Bataillon des **Leibgrenadierregiments** mit aufgepflanztem Bajonett, ebenfalls mit umflorter Fahne und der Kapelle. Abwechselnd erklangen Trauermärsche. Vor der Livree- und Stalldienerschaft, den Kammerdienern und den Hofoffizianten der höchsten und hohen Herrschaften ging der Hoffourier, nach diesem kamen die Hausoffizianten, Kammerdiener und die Dienerschaft des verstorbenen Prinzen. Sämtliche, wie auch die Folgenden, trugen Abzeichen der Trauer. Im Zuge schritten ferner die Beamten und Bediensteten der Markgräflichen Domänenkanzlei, der Hofökonomieverwaltung und der Rentämter Schwetzingen und Bauschlott, sowie die herrschaftlichen Hofpächter. Nach diesen ging der Trauermarschall, sodann die Kammerherren, Kammerjunker und Hofjunker, vier höhere Militärs, die Orden des Prinzen auf Samtkissen tragend. Der Ordonnanzoffizier des Prinzen, Rittmeister von Frisching, schritt vor dem **Hof-Leichenwagen**, den sechs mit schwarzen Tüchern behängte Pferde zogen. Der Wagen war mit zahlreichen Kränzen geschmückt, sodaß der Sarg selbst kaum zu sehen war; das Bahrtuch trugen vier Stabsoffiziere, zu beiden Seiten gingen je zwei Kammerherren und Unteroffiziere des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.

Es folgte sodann die große Zahl der

Hofwagen,

in denen Graf **von Rhena**, der **Großherzog** und **Prinz Eitel Friedrich von Preußen**, der **Erbgroßherzog** und der **Kronprinz von Schweden, Prinz Max**, die übrigen hier anwesenden Fürstlichkeiten und deren Gefolge, das diplomatische Korps, hohe Staats- und städtische Beamte, sowie Abordnungen aller Arten Platz genommen hatten.

Die Straßen,

durch die der Zug sich langsamen Schritts bewegte, waren vom Publikum dicht besetzt. Die Schulen hatten frei gegeben, die Bureaus der Behörden, wie auch von Privaten hatten um diese Zeit geschlossen, sodaß die Menschenmenge nach Tausenden zählte, die den Weg einsäumte. In den vom Leichenzug berührten Straßen brannten umflorte offene Gasflammen, von der Waldstr., der Schloßplatz- und Waldhornstr. bis zum Eingang in den Fasanengarten waren Trauerflaggen aufgestellt, ebenso trugen viele Häuser **Trauerschmuck**. Auf der Nordseite des Gehwegs bildeten Truppen der verschiedenen hier garnisonierenden Waffengattungen **Spalier**, die

Die Leiche im Koffer.

Unber. Nachdr. verb. II. S. & H. **Kassel**, 5. Dez.

Zu Beginn der

Nachmittagssitzung

erschien der Angeklagte von seiner fünfstündigen Vernehmung ziemlich abgespannt. Sein Gesicht sah aschgrau und vergrämt aus. R.-A. **Hohm** beantragte zunächst die Verlesung des **Auslieferungsbeschlusses**, um festzustellen, wegen welcher Reate die Auslieferung bewilligt worden sei. Der Vorsitzende teilt mit, daß der Antrag der Kasseler Staatsanwaltschaft auf **Raubmord** gestellt war und daß die Auslieferung demgemäß vom Bundesgericht bewilligt wurde. Es begann dann

die Zeugenvernehmung.

Spediteur **Mensinger-Frankfurt a. M.** schildert, wie **Meyer** am 25. April ds. Js. zu ihm gekommen sei und ihm gesagt habe, es lagere **für ihn ein Koffer** auf dem **Hauptbahnhof**, der Zeuge solle ihn abholen und aufbewahren, bis er, Meyer, von einer **Italienreise zurückkomme**. Meyer habe seinen Namen nicht genannt. Als nach 14 Tagen dem Koffer ein ekelhafter Geruch entströmte, erfolgte die Oeffnung. Kriminalkommissar Bußjäger-Frankfurt a. M. wohnte dieser bei. Dem **Koffer seien Millionen von kleinen Käfern, Würmern und Maden** entströmt, dann fand man die Kleider und darunter, **wie ein Federmesser zusammengeklappt**, die **Leiche** der Frau **Vogel**. Sie sei vollständig zusammengeschrumpft gewesen und habe pergamentartig ausgesehen. Unter der Leiche lag eine **Brieftasche** des verstorbenen Gatten der Frau und eine Anzahl Reise-Effekten. Alles war in **Verwesung** übergegangen oder von **Chlor zerfressen**.

Gerichtsarzt Dr. **Popp**-Frankfurt a. M. hat die Leiche seziert. Irgendwelche Anhaltspunkte für eine Vergiftung der Frau ergaben sich nicht.

Der folgende Zeuge Polizeiassistent **Uffel**-Hamburg bezeichnet sich als

den richtigen Neffen der Frau Vogel.

Frau Vogel sei die Schwester seiner Mutter. Die Eltern hätten in Göttingen gewohnt, wo das Mädchen Anfang der 60er Jahre geheiratet habe. Sie sei aber 1865 ihrem **Manne durchgebrannt** und nach **Amerika** gegangen. Es hieß von ihr, daß sie dort nicht gut tue, ja, daß sie sich einem unsittlichen Lebenswandel ergeben habe und herrlich und in Freuden lebe. 1888 sei sie plötzlich bei ihm, Zeugen, in **Hamburg** aufgetaucht und habe sich nach ihren **Eltern** erkundigt, die inzwischen gestorben waren und ihr eine **größere Erbschaft** hinterlassen hatten. Diese habe sie in Göttingen erhoben und sei dann noch eine zeitlang in Deutschland geblieben, bis sie **mit einem gewissen Bantholz** wieder nach **Amerika** zurückging. Dieser Bantholz solle eine Jugendliebe von ihr gewesen sein. Die Vogel habe erzählt, daß sie ein Vermögen von etwa ½ Mill. Mark besitze.

Wie der Vorsitzende mitteilt, weist das Kirchenbuch von St. Jakobi in Göttingen aus, daß dort am 23. April 1829 eine Christel **Lange** geboren worden ist, die mit der Ermordeten identisch erscheint.

Danach erschien der **80jährige Bantholz**, der s. Zt. mit der Frau Vogel nach Amerika gegangen ist. Er wird zunächst unvereidigt vernommen. Der Zeuge kennt die Vogel von Kindheit an. Vor ungefähr 15 bis 16 Jahren, erzählt er, sei die Vogel aus Amerika zu ihm gekommen und habe längere Zeit bei ihm gewohnt. Auf ihren Rat habe er für 22 000 M seine Bäckerei verkauft, habe seine **Frau verlassen** und sei mit der Vogel nach Amerika gegangen. Der Zeuge lebt heute von seiner Frau getrennt.

Ich ging, erzählt der Zeuge, mit der Vogel nach Amerika und habe ihre Sache in Ordnung gebracht. Sie selbst ging viel auf Reisen. Zuletzt war sie sehr eklig zu mir. Wenn du nicht anders wirst, sagte ich zu ihr, gehe ich wieder nach Deutschland. Gehe doch hin, antwortete sie. Da bin ich gegangen.

Präs.: Wie sah die **Vogel** aus? — Zeuge: Ganz nett. Sie war zwar grau, aber das sah man nicht, sie trug falsches schwarzes Haar. — Präs.: Trug sie Schmucksachen, Gold, Silber an sich? — Zeuge: Eine ganze Masse Ringe, Diamanten usw. **Sie sah aus wie eine Königin!** — Präs.: Hatte die Vogel Geld? — Zeuge: Ja, sie kaufte gleich, als wir nach Amerika kamen, ein Haus für 6800 Doll., dann das Nebengrundstück, wo sie ebenfalls ein Haus für 4000 Doll. baute. Sehr häufig kam ein Mann zu ihr, dessen Namen ich vergessen habe. Der Kerl gefiel mir nicht. Es war ein ziemlich alter Mann, der auch schon „drei Frauen tot hatte". Der Mann, der etwa eine Tagereise entfernt wohnte, blieb jedes Mal einige Tage da und schlief dann bei mir.

Präs.: Was wissen Sie über das Vorleben der Vogel? — Zeuge: Sie hatte ein bewegtes Leben hinter sich, vor allem in New-Orleans. Später hat sie eine „Viehgeschichte" gemacht. Als ihr Mann gestorben war und der Sklavenaufstand ausbrach, kam sie nach St. Louis. Ihr Gatte Vogel, der früher Feldwebel in Breslau gewesen, war in Amerika Staatskassierer und Winkelkonsulent. Er hat viel Geld verdient. — Präsident: Hat er sich auch als Notar ausgegeben. Zeuge: Ja, er machte alles. Wie mir die Vogel erzählte, hat sie ihren Mann bestimmt, sich hoch in die Lebensversicherung einzukaufen. Das tat er auch. Aber bald darauf kränkelte er und **starb**. Ob sie **ihm nun was gegeben hat, weiß ich nicht**. Als sie in den Besitz des Geldes gekommen war, fuhr Sie nach Hamburg.

Präs.: Wie hoch schätzen Sie das Vermögen der Vogel? — Zeuge: Auf 4—500 000 M. — Präs.: Wie lange haben Sie mit der Vogel gelebt? — 7—8 Jahre. Wir wohnten in einem Hause, aber in getrennten Zimmern. Wir aßen zusammen. Intime Beziehungen bestanden nicht zwischen uns. Sie besorgte das Hauswesen und ich den Garten und das Fuhrwerk. Ich war ihr Verwalter, ihr Hausdiener, alles. — Präs.: Haben Sie gesehen, daß die Vogel mit anderen jungen Männern verkehrt hat? — Zeuge: Darum habe ich mich nicht gekümmert. — Präs.: Hat sie Ihnen nicht erzählt, wie sie zu ihrem Gelde gekommen ist? — Zeuge: Ja, sie erzählte kuriose Dinger. Was das für „kuriose Dinger" waren, ist aus dem Zeugen nicht herauszubringen.

Darauf wird nach 8 Uhr abends die **Verhandlung abgebrochen** und auf **Donnerstag** 9 Uhr **vertagt**.

* * *

(Unber. Nachdr. verb.) S. & H. **Kassel**, 6. Dez.

Zweiter Tag.

Der Angeklagte machte am heutigen 2. Verhandlungstag einen durchaus sympathischen und ruhigen Eindruck.

Zu Beginn der Sitzung stellte der Verteidiger Rechtsanwalt **Hohm**-Köln unter Beweis, daß der **Vater** des Angeklagten **Aeltester des Presbyteriums** der protestantischen Gemeinde seiner Heimat sei, daß er sein **Amt** nach Einleitung der **Untersuchung** gegen seinen **Sohn niederlegte** aber sofort **einstimmig wiedergewählt** wurde. Ferner hat der greise Vater in den letzten Tagen trotz der gegen seinen Sohn schwebenden schweren Anklage das **Allgemeine Ehrenzeichen** erhalten. Der in einem großen Kölner industriellen Unternehmen beschäftigte **Vater** des **Angeklagten**, ein pensionierter Lokomotivführer, hat inzwischen die **Braut** seines **Sohnes zu sich genommen** und diesem den **Verteidiger** gestellt.

In der fortgesetzten **Beweisaufnahme** bekundet Redakteur **Torpeter**-Wildungen zwei Vorfälle, wo der Angeklagte in Gesellschaft sehr protzig aufgetreten sei, eine Tischrunde mit Sekt traktiert und Tausendmarkscheine auf den Tisch geworfen habe. Anscheinend sei Meyer da-

Südseite war dem Publikum überlassen und den Vereinen, die sich mit umflorten Fahnen eingefunden hatten. Beim **Nahen des Leichenwagens** salutierten die die spalierbildenden Truppen befehligenden Offiziere. Unter den Anwesenden herrschte eine musterhafte Ordnung,, dem feierlichen Charakter trug jedermann durch sein Verhalten Rechnung.

Der Zug dauerte nahezu ¾ Stunden und langte erst gegen 1 Uhr im

Mausoleum

an, woselbst die Beisetzung nach Orgelspiel und Chorgesang erfolgte. In der Gruft, wohin nur die nächsten Angehörigen sich begeben hatten, wurde die Einsegnung alsdann vorgenommen. Kurz vor ½2 Uhr war im Mausoleum die Feierlichkeit beendet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Dezember.

§ **Zweite Sitzung des Karlsruher Altertumsvereins am Freitag,** 30. November d. J. in der „Arche" des Restaurant Moninger. — Geheimrat **Wagner** legte zunächst die letzt eingegangene Nummer der Mannheimer Geschichtsblätter vor und verlas daraus ein Gedicht aus den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, das in launiger Weise die Stadt Mannheim preist. Hierauf hielt Professor **Fritsch** einen Vortrag über **die Ausgrabungen auf Delos**, die er als Teilnehmer an der Studienreise badischer Gymnasiallehrer in diesem Frühjahr besichtigen konnte. Der Redner schildert die Vorüberfahrt an dem uralten Kreta mit seinen gewaltigen Gebirgen und dann im Kontrast dazu die Ankunft auf der kleinen Insel des Apollo, deren höchster Berg, der Kynthos, nur 100 Meter hoch ist. Ein schattenloses, steiniges Eiland, das auch im Altertum nicht viel anders gewesen sein kann. Eine prachtvolle Aussicht aber bietet sich hier auf die griechischen Inseln. Und hier war der religiöse Mittelpunkt der Jonier, schon in der Urzeit, wie ihn der Hymnos des blinden Sängers von Chios feiert. Von keinem wichtigen Geschehnis der griechischen Geschichte blieb diese heilige Stätte unberührt. Nachdem Athen im peloponnesischen Krieg zusammengebrochen war, hatte Sparta eine Zeit lang die Schutzherrschaft, um sie bald wieder an Athen abzutreten. In der Zeit des Hellenismus schmückten die Machthaber die Insel mit Kunstwerken. Ihre Bedeutung aber war bis dahin noch eine rein religiöse. Als aber Rom's Macht in die griechische Welt hinübergriff, da wurde auch die strategische und kommerzielle Bedeutung der Insel erkannt, sie wurde zum Freihafen erklärt; die Stadt nimmt einen großen Aufschwung, einzelne ihrer Artikel, z. B. die Vasa deliaca, erhalten Weltruf. In den Kämpfen um Mitkradates erfuhr sie dann die ersten schlimmen Zerstörungen, die Seeräuber taten das ihrige und im zweiten Jahrhundert nach Christus war die Insel fast menschenlos und blieb unbeachtet, bis in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts die Franzosen ihre Ausgrabungen hier begannen. An der Hand von Plänen und Grundrissen schildert der Redner deren Resultate, den heiligen Bezirk des Apoll mit seiner Prozessionsstraße, mit seinen Tempeln, Propyläen, Stierhallen und Schatzhäusern, den heiligen Hain und die Wandelhalle, welch' letztere im Mittelalter teilweise von den Johannitern überbaut worden ist. Am Westabhang des Kynthos ist dann eine Terrasse, der Bezirk der fremden Götter freigelegt worden, der reich ausgestattet mit Statuen war, von denen noch Reste oder Sockel gefunden worden. Von hier aus genießt man einen schönen Ueberblick über die Oberstadt oder das Theaterviertel. Die Ueberreste des Theaters sind außerordentlich lehrreich und wertvoll. Im Vergleich mit anderen, insbesondere dem Theater in Epidauros, sind sie interessante Beweise für die neuen Anschauungen über die griechischen Theater, wie sie vor allem Dörpfeld vertritt. Ueber einen dritten Punkt endlich haben die Ausgrabungen auf Delos neue Aufschlüsse gebracht: über die griechische Hausanlage dere hellenistischen Zeit, über die wir bisher auf verschieden deutbare Aeußerungen des Vitruv angewiesen waren. In Delos (und Priene) haben wir nun nicht nur Beispiele für die Häuser der Vornehmen, sondern auch für die der Geringeren, endlich auch für die Kaufhäuser und Warenhäuser, die in reichlicher Anzahl am Hafen aufgedeckt worden sind. — Zum Schlusse skizziert der Redner die glänzenden Festfeiern, die hier zu Ehren des Apollo alle vier Jahre die griechische Welt vereinigten. In einer Anzahl von Lichtbildern, die Herr E. **Dolletschek** in gewohnter meisterhafter Weise vorführte, wurde der Vortrag illustriert. Im Anschluß daran äußerten sich zu dem Thema noch Geheimrat **Wagner** und Professor **Marx**.

Aus den Nachbarländern.

hd **Metz**, 7. Dez. (Tel.) Die **Pockenerkrankungen** nehmen in den letzten Tagen wieder zu. Das **Hospital** und die **Baracken** sind noch immer **überfüllt**. In dem nahe gelegenen Dorfe La Maxe ist ebenfalls eine Pockenerkrankung festgestellt worden.

hd **Metz**, 7. Dez. (Tel.) Den hiesigen Blättern zufolge treibt seit einiger Zeit ein **gefährlicher Mensch** hier sein Unwesen, welcher **Frauen** durch **Stiche** mit einem scharfen und spitzen Gegenstand in der Hüfte und im Rücken verletzt. Bei anbrechender Dunkelheit geht er an sein Opfer heran, nachdem er es einige Zeit verfolgt hat und nach vollbrachter Tat verschwindet er.

= **Saarbrücken**, 7. Dez. (Tel.) In der gestrigen **Stadtverordnetenversammlung** kam es zu einem **schweren Konflikt** zwischen den **Stadtverordneten** und dem **Bürgermeister Feldmann** wegen des **eigenmächtigen Vorgehens** des **Letzteren** bei der **St. Johanner Bürgermeisterwahl**. Zum Schlusse erklärte Bürgermeister **Feldmann**, daß er nach Ablauf seiner Amtsperiode am 1. Januar 1908 eine **Wiederwahl nicht annehmen** werde.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **München**, 7. Dez. Die **Prinzessin Rupprecht** von Bayern wurde heute nacht von einem **toten Mädchen frühzeitig entbunden**. Die Prinzessin ist schwach, doch gibt ihr Zustand zu keiner Besorgnis Anlaß.

hd **Rom**, 7. Dez. Dr. **Lapponi**, der **Leibarzt Papst Leos** XIII. und des **jetzigen Papstes** ist heute morgen **gestorben**. Unter Leo XIII. weltberühmt, machte er in der letzten Zeit nur durch sein **Buch** über „**Hypnotismus und Spiritismus**" sowie durch seine **Propaganda** für **Loretto** von sich reden.

= **Quito** (Ecuador), 7. Dez. (Agence Havas.) Aus den Bezirken von **Cuenca und Azogues** wird der **Ausbruch** einer **revolutionären Bewegung** gemeldet, an deren Spitze die Obersten **Vega, Ganzala** und **Cordova** stehen. **Präsident Alfaro** hatte gehofft, den **Ausbruch** durch eine **Umbildung** des **Ministeriums**, die er vor kurzem vorgenommen hat, **verhindern** zu können.

= **Santiago de Chile**, 7. Dez. Das **Gesetz** über den **Wiederaufbau** und die **Verschönerung** von **Valparaiso** wurde veröffentlicht. Es ermächtigt die Regierung zur Aufnahme einer **Anleihe von 1 100 000 Pfund Sterling**.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 7. Dez. Graf **Ballestrem** eröffnet 12 Uhr 20 Min. die Sitzung. Am Bundesratstische die Staatssekretäre **v. Tschirschky** und Graf **Posadowsky**. Auf der Tagesordnung steht die **Algeciras-Akte** und die **Interpellation Speck** (Zentr.) über die **Ausfuhr schwedischen Eisenerzes**.

Staatssekretär **v. Tschirschky** bemerkt zu Punkt 1 der Tagesordnung: Aus den **Ausführungen** des **Reichskanzlers** über die **Algeciras-Akte** im Reichstag ist **bekannt**, welche **allgemeine Gesichtspunkte** die Regierungen bei ihrem Verhalten geleitet haben und welche **Ziele** diejenigen Deutschlands bisher waren. Der Reichskanzler legte damals die **Ergebnisse** dar, die im **Interesse sämtlicher Kulturländer liegen**, insbesondere derjenigen, die dem **Interesse Deutschlands** entsprechen. Die Algeciras-Akte bilden die **Grundlage** einer weiteren **Entwicklung** der Dinge in **Marokko**, ausgehend von den **drei Grundprinzipien** der **Souveränität**, der **Unabhängigkeit** sowie der **Integrität** des scherifischen Reiches. Was die **politische Gleichheit** und **Gleichberechtigung** aller **Staaten** betrifft, haben die **Algeciras-Akte Bestimmungen** getroffen, die geeignet sind, die **erforderliche Entwicklung** sämtlicher Fremder in diesem Lande zu **gewährleisten**.

Inzwischen beginnen die Zubereitungen zur **Ausführung** der **Algeciras-Akte**. Das wichtigste Institut, die **marokkanische Staatsbank**, die in erster Linie die Beziehungen der Staatsbank zur marokkanischen Regierung regeln soll, wurde im Laufe des Sommers durch Beratungen festgesetzt. Die übrigen zahlreichen Ausführungsbestimmungen über den **Handel** mit **Waffen** und **Munition**, **Zoll-** und **Steuerwesen**, **Grundstücksenteignung** werden augenblicklich durch das **diplomatische Korps** im Einverständnis mit dem Sultan **geregelt**.

Nach Artikel 121 der Akten muß die **Ratifikation** noch **vor Jahresschluß** erfolgen. Einige Staaten ratifizierten sie bereits. Mit der Zustimmung, die der **Reichstag** dem Gesetzentwurf hoffentlich geben wird, wird es möglich sein, pflichtgemäß die Akten seitens **Deutschlands** zu **ratifizieren**.

Bassermann (natl.) bittet um **Aufklärung** über die **gemeinsame Aktion Frankreichs** und **Spaniens**.

Staatssekretär Frhr. v. **Tschirschky** erklärt, die beiden Mächte haben den beteiligten **Regierungen Mitteilung** von ihrem Vorgehen gemacht, nach welchem die **Landung** von Truppen nur im **äußersten Notfalle** erfolgen soll.

v. Vollmar (Soz.): Seine Fraktion werde stets darauf drängen, daß der **Reichstag** einen **Einfluß** auf die **auswärtige Politik** erhalte. Das Vorgehen Spaniens und **Frankreichs** stehe **nicht** im **Einklang** mit den **Algecirasakten**.

Spahn (Ztr.) bedauert, daß die **Note** dieser **Mächte** dem **Reichstage nicht** im **Druck** zugegangen sei.

Nach weiteren Ausführungen der Abgg. **Wiemer, Schrader, Porzig** und **Blumenthal** wird die **Vorlage in 1. und 2. Lesung angenommen**.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Madrid**, 7. Dez. Ein gestern unter dem **Vorsitz** des **Königs** abgehaltener **Ministerrat** beschäftigte sich mit der **Marokkoangelegenheit**. Admiral **Mata** berichtete dem **König** über **technische Einzelheiten**, die er mit **Admiral Touchard** bezüglich der **Möglichkeit** einer **Landung** von Truppen besprochen habe. Es sei **vereinbart**, daß die **Truppen** kein **nationales Abzeichen** tragen und die **marokkanische Polizei** sie **begleiten** solle, um zu **beweisen**, daß die **einzige Pflicht** dieser **Truppen die Aufrechterhaltung** der **Ordnung** sei.

= **Paris**, 7. Dez. In der gestrigen **Kammersitzung** erklärte bei Beratung der **Marokkoangelegenheit** der **Minister** des Aeußern, **Pichon**: **Jaures** habe nur aufgrund von **Vermutungen** gesprochen. Der Redner weist dann bezüglich der **Organisation** der **Polizei** auf die **Entscheidung** der **Konferenz** hin, nach welcher die **Vorzugsstellung Frankreichs und Spaniens** anerkannt wird. Es sei wichtig, zu bemerken, daß der schweizerische **Inspektor** von der **scherifischen Regierung** und nicht wie Jaures sagte, von den Mächten ernannt werde.

Pichon fährt fort: Aus **Tanger** sind uns **böse Nachrichten** zugegangen. **Tanger** ist in den **Händen** von **Raisuli**, der abwechselnd der **Gefangene** des **Machsen** und **Straßenräuber** ist und dessen **Gerichtsbarkeit** sich bis zu den **Toren** von **Algerias** erstreckt. Unsere **Landleute** sind **bedroht**, unsere **Algerics** werden **schlecht behandelt** und unter der **französischen** und **spanischen Bevölkerung**, die 95 Proz. der ausländischen Bevölkerung ausmachen, zirkulieren **Petitionen**. Eine solche Lage konnte keine der beiden Mächte **gleichgültig lassen**. (Jaures ruft: Keine von **allen Mächten**.) Pichon wiederholte: Keine der **beiden Mächte**, die **beauftragt** sind, **gemeinsam** die **Polizei** in der Stadt zu organisieren.

Die beiden Regierungen tun nichts anderes, als sich gegen die Gefahren einer **Anarchie** zu schützen. Die dem **französischen Gesandten** in **Tanger** erteilten **Instruktionen** besagen, nur in einem **dringenden Falle** und im Falle absoluter Notwendigkeit dürfe eine **Intervention** eintreten. Wir haben so einen Beweis unserer **Mäßigung** gegeben, denn unsere **Aktionsfreiheit** war in Anbetracht des **deutsch-französischen Abkommens**, das der **Algeciras-Konferenz voranging**, eine **vollkommene**. (Beifall.)

Pichon fährt fort, die **muselmanische Bevölkerung** Marokkos ist **einer guten Behandlung zugänglich**, die marokkanischen Stämme haben nicht einen kriegerischen, sondern **Handelsgeist**. Die Garantie dieser Handelsgeschäfte aber ist die Organisierung der **Polizei** durch **Frankreich** und **Spanien**. Es ist mir eine große Befriedigung, das **Einvernehmen** mit der **großen spanischen Nation** zu Stande gebracht zu haben, die unstreitbare **Rechte** in Marokko hat und deren **Freundschaft** für uns wertvoll ist. (Lebhafter Beifall.) Wir halten an **unserer Politik** fest, welche der **Algezirasakte entspricht**, die die **Rechte Frankreichs** anerkennt und den **Frieden** garantiert.

Unsere **äußere Politik ist durch internationale Abmachungen gebunden**, stützt sich aber auch auf **Freundschaften**, die **von Wert für uns** waren, als es sich darum handelte, **gut verstehen zu lassen**, welches die besonderen **Bedürfnisse unserer Politik** sind. (Lebhafter allseitiger Beifall.)

= **Paris**, 7. Dez. Die **Blätter** äußern sich über die gestrige **Kammer-Rede** des **Ministers** des Aeußern, **Pichon**, anerkennend. „**Figaro**" schreibt: Die eindringliche und klare **Darlegung Pichons** habe beinahe sogar **Jaures gezwungen**, sich als **besiegt** zu erklären. Aus der Rede des Ministers gehe hervor, daß die **Regierung selbst** es **allen Uebelwollenden unmöglich** gemacht hat, **Frankreich** zu **verdächtigen**. Unter fast **einmütigem Beifall** zeigte der **Minister**, daß er in diesem Falle die ihm übertragenen **großen Interessen** der Würde, Unabhängigkeit und des Friedens **ausgezeichnet vertreten** habe.

„**Petit Parisien**" sagt, die **Sprache Pichons** stimmen **vollständig** mit der seiner Vorgänger **Rouvier** und **Bourgeois** überein und liefere unmittelbar den **Beweis** für die **Loyalität** der **Politik Frankreichs**. Die **einstimmige Annahme** der **Algeciras-Akte** zeige, daß sie durchaus den **Lebensinteressen Frankreichs** entspricht.

„**Echo de Paris**" sagt: **Pichon** habe überzeugend die **Friedensliebe** Frankreichs dargetan. Frankreich sei so weit gegangen, als es seine Würde zuließ. **Jaures** schreibt in der „**Humanité**: Pichon hat **friedfertige** und **umsichtige Erklärungen** abgegeben, die in beträchtlichem Maße den **beunruhigenden Eindruck verbesserten**, den die **überstürzte Absendung** des **Geschwaders** hervorrief. Die fieberhafte Unvorsichtigkeit der ersten Schritte gestattete den **geeinigten Sozialisten nicht**, der **Regierung** ein **Vertrauensvotum** zu geben, das übrigens in unannehmbaren nur wenig mit den Erklärungen Pichons übereinstimmenden Ausdrücken abgefaßt war. Wir werden nunmehr ihn nach seinen **Handlungen** zu **beurteilen** haben. Wenn die **Regierung** sich mit **Beharrlichkeit** und **Redlichkeit** an die übernommenen **Verpflichtungen** hält und in **Marokko** nun im **Einvernehmen** mit dem **ganzen diplomatischen Korps** vorgeht, dann wird das **gefahrdrohende marokkanische Drama beseitigt** werden können. Das **Parlament** und das **Land** haben die **Pflicht**, eine **unaufhörliche Ueberwachung** auszuüben.

= **Berlin**, 7. Dez. Ein hiesiges Telegramm der „Kölnischen Zeitung" **dementiert** die von **italienischen** und **französischen Blättern** verbreitete **Nachricht**, daß die **deutsche Regierung gegen die französisch-spanische Kollektivnote in der Marokko-Angelegenheit Einwendungen** erhoben hätte.

Die „Köln. Ztg." erklärt es für vollständig **unzutreffend**, daß der **Sultan** von **Marokko** sich nach **Tanger begeben** würde. Es dürften sich der **Ausführung** solcher Absicht **Hindernisse** in den Weg stellen, die nicht nur in der **ungünstigen Jahreszeit**, sondern auch in **Geldmangel** zu suchen seien, der in der **Kasse** des **Sultans** herrscht. **Aehnlich** steht es, fährt das Blatt fort, mit der **Sendung** der **marokkanischen Truppen** von **Fez** nach **Tanger**, die dort die **Stellung** der **sultanischen Behörden stärken** und die **Erlaubnis** zur **Landung** fremder **Truppen verweigern** sollen. Der **Kriegsminister** hat in **der Tat** einen dahingehenden **Befehl** erhalten, er ist aber in **großer Verlegenheit, woher** er die **Truppen nehmen** soll.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

* **Bremen**, 7. Dez. **Angekommen** am 6.: „Würzburg" in Antwerpen. **Abgegangen** am 6.: „Gera" von Antwerpen, „Coblenz" von Funchal.

Heinrich Müller
Bankgeschäft
Karlsruhe Markgrafenstrasse 51.

Quaker Oats
Ergiebigkeit ist eine Haupteigenschaft von Quaker Oats; aber auch überlegene Qualität, Reinheit und Wohlgeschmack unterscheiden die Waare von allen anderen Haferpräparaten.
Nur in Packeten.
8165a

Damen begehen eine Sünde,
ein schönes Wäschestück, bestimmt für Brautausstattungen, für Ballfestlichkeiten oder als Weihnachtsgeschenk, mit minderwertigen Stickereien und Spitzen zu besetzen. — **Das Beste nicht das Billigste** trifft bei diesen Vertrauensartikeln vielmehr die gesuchte Ersparnis. — Tadellose Ware in unerreichter Auswahl in: **Madeira-(Hand-)Stickereien auf Leinen und Madapolam; Naturell-, Madapolam-, Köper- Batist-, Mull-Stickereien: Klöppel-, Häkel-, Maschinen-Spitzen, Trimmings, Valenciennes** im **Spezialgeschäft Oscar Beier, Kaiserstrasse 174 bei der Hirschstrasse.** 17775
Wäsch. Anfertigung. Versand nach auswärts.

mals betrunken gewesen. Diese Vorfälle spielten im Herbst 1905, also **nach dem Tode** der Frau **Vogel**. Ferner weiß sich der Zeuge zu erinnern, daß Frau Vogel zu Pfingsten v. Js. den Angeklagten aus seinem Laden hinaussetzen wollte. Wegen seiner Beziehungen zu Frl. Christiani habe der Angeklagte überhaupt viel aushalten müssen, denn Frau Vogel sei **ungehalten** über diese Beziehungen gewesen. Das Verschwinden der Frau habe der Angeklagte mit einer größeren Reise begründet. Eine Veränderung der Stimmung Meyers sei nach jener Zeit nicht eingetreten. In den letzten 3—4 Monaten habe Meyer sehr eingeschränkt gelebt, ja er sei fast geizig geworden.

Auf Befragen erklärt der **Angeklagte** u. a., daß er sich am 5. Nov. 1905 mit Frl. **Christiani verlobt** habe, nachdem ihn diese vor die Alternative gestellt habe, entweder die **Tante** wiederkommen zu lassen oder sie zu **heiraten**. Erster St.-A. **v. Ditfurth** fragt den Zeugen Torpeter, ob er den Eindruck hatte, daß Frau Vogel in Meyer **verliebt** war. Zeuge: Nein, das hielt ich bei der 73jährigen Frau für ausgeschlossen. Ich hatte vielmehr den Eindruck, daß die alte Dame den jungen Mann „bemutterte" und nicht wollte, daß er ein armes Mädchen heiratet. Sie sagte, er solle erst mal warm im Geschäft werden und dann eine Partie von 20—30 000 ℳ machen, die sie für ihn in Bereitschaft habe. Erster St.-A.: Welchen Eindruck machte die Frau Vogel im allgemeinen? — Zeuge: Sie war

ein richtiger Drache,

sowohl im Aussehen wie im Benehmen. Sie konnte sich schrecklich aufregen.

Erster Staatsanwalt: Halten Sie es für möglich, daß sie **sich allein das Leben genommen** hat, aus Wut oder Schmerz? Zeuge: So weit habe ich nicht gedacht. Ihre **Aufregung** stieg jedoch sehr oft ins Ungeheure; sie lauerte ihn vor den Wirtshäusern auf, beschimpfte ihn wiederholt in maßloser Weise und tat überhaupt so, als ob sie auf Grund ihres Geldes alles von ihm verlangen könne.

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Gießen**, 7. Dez. (Tel.) Der ord. Professor der Theologie an der hiesigen Universität, Geh. Kirchenrat **Stade**, ist heute im Alter von 58 Jahren gestorben. (Gß. A.)

= **Paris**, 7. Dez. (Tel.) Beim Besuche des **Internationalen Kunstsalons** richtete der **Präsident** der Republik **Fallieres** anerkennende Worte an die **deutschen Aussteller Borchardt, Rechberg und Frieseke**. B. L. A.

Vermischtes.

hd **Posen**, 7. Dez. (Tel.) Der **Landbriefträger Raske** in Trebbin bei Schönlanke wurde kürzlich auf seinem Dienstgange von einem älteren **Manne**, der sich als **Postinspektor** ausgab, angehalten, der ihm die **Postanweisungen** zwecks **Revision abforderte**. Nach seiner **Legitimation** befragt, **entfernte** sich der **Postinspektor**. Auf telegraphische Anfrage bei der Posener Oberpost-Direktion stellte sich die Sache als **Schwindel** heraus. Der falsche Postinspektor ist unerkannt entkommen.

hd **Lübeck**, 7. Dez. (Tel.) Der 23jährige **Kaufmann Wehr erschoß** heute früh in seiner Wohnung seine **15jährige Geliebte** und dann **sich selbst**.

= **Altona**, 7. Dez. (Tel.) Der Inhaber einer **Konservenfabrik** Walter **Bintz** ist mit Hinterlassung bedeutender **Schulden** vermutlich nach **Kanada geflüchtet**. B. L. A.

= **Trient**, 7. Dez. (Tel.) In den **Südalpen** herrschen **warme Winde**; es sind **viele Lawinen** niedergegangen. Bei **Riva** erfolgte ein **großer Bergsturz**. Auf dem **See Sseo** herrscht **starker Sturm**, ein **Schiff ist gescheitert**.

hd **Neapel**, 7. Dez. (Tel.) Hier fanden große **Studentenunruhen** statt. Die Studenten **stürmten** die **Universität**; sie **schlugen** die **Türen ein** und griffen die **Professoren tätlich** an. **Truppen** wurden requiriert und es kam zu einem **heftigen Kampf auf der Straße**, wobei **viele Studenten** von **Kavallerie überritten** wurden. Erst spät Nachts wurde die **Ruhe** wieder hergestellt.

Aus dem gewerblichen Leben.

* **Leipzig**, 6. Dez. Mit dem Sitz in Leipzig ist hier eine **Kellnerinnen-Union** begründet worden, die ihre Tätigkeit über ganz Deutschland erstrecken will. Ihr Zweck ist die Hebung des Kellnerinnenstandes, Stellungsnachweis, Gewährung von Rechtsschutz, Schaffung eines Kellnerinnenheims.

= **St. Johann**, 7. Dez (Tel.) Das hiesige Stadtverordnetenkollegium bewilligte gestern den **städtischen Beamten, Angestellten, Taglöhnern** und **Arbeitern Teuerungszulagen** von 10 bezw. 5 Proz.

Das Ergebnis der württembergischen Landtagswahlen.

Stuttgart, 7. Dez. Der erste Wahlgang in 69 Oberamts-Bezirken bezw. Städten läßt in seinen 42 endgültigen Ergebnissen keinen ganz ausgeprägten Zug erkennen. Zudem wird die Beurteilung dadurch erschwert, daß der zweite Wahlgang, der in 27 Wahlkreisen erforderlich ist, nicht mehr im Weg der alten Stichwahl, sondern durch das sogen. romanische Wahlverfahren zum Austrag kommt. Setzt man aber voraus, daß dieser neue Wahlmodus im großen ganzen doch auch nicht anders wirken wird, als die seitherige Stichwahl, so läßt sich folgendes Bild gewinnen:

Die bisher **stärkste Partei** des Landtags, die **Volkspartei**, wird eine **Schwächung** erfahren. Sie hat im ersten Wahlgang 2 Sitze verloren, keinen gewonnen. Bewegen sich die Nachwahlen in gleicher Richtung wie der erste Wahlgang, so kann ihr **Verlust bis auf 10 oder 12 Sitze** steigen. In dem für die Partei **günstigsten Fall** wird er sich auf 3—4 **Mandate** beschränken. Die **Führer** der Partei sind sämtlich **wiedergewählt**, in einigen Bezirken hat sie sich auch überraschend gut behauptet, im allgemeinen aber befindet sie sich im Rückgang.

Die **Deutsche Partei**, die bei dieser Wahl nicht ohne äußere und innere Schwierigkeiten ihre Verbindungen nach rechts wieder hergestellt hat, verdankt dieser Haltung die **Sicherung** des größten Teiles ihrer bisherigen Sitze schon im ersten Wahlgang. Die Nachwahlen können ihr im besten Falle eine geringe Erhöhung ihres seitherigen Besitzstandes, vielleicht aber auch einen Verlust von ein paar Sitzen bringen. Im allgemeinen läßt sich sagen: die Partei tritt auf der Stelle.

Bauernbund und Konservative, eng verbunden, sind in mäßigem Avancieren begriffen. Sie haben im ersten Wahlgang 1 bezw. 2 Sitze erobert und werden bei den Nachwahlen ihren Gewinn vielleicht bis zu 6 oder 7 neuen Mandaten auszudehnen vermögen. Ihre Stimmenzahl hat bedeutend zugenommen, doch ist ihre Offensivkraft hinter den allgemeinen Erwartungen zurückgeblieben. Das **Zentrum** hat sich in allen seinen Bezirken, auch den exponierten, glänzend behauptet und sogar noch eine Eroberung von der Volkspartei gemacht. In den Nachwahlen kann es allenfalls noch 1 Sitz gewinnen.

Die **Sozialdemokratie** hat ihre Stimmenzahl stark gesteigert, trotzdem hat sie im ersten Wahlgang nur 2 Sitze gesichert und 1 (Eßlingen) hat sie sogar verloren. Für die Nachwahlen kommt sie in mehreren Bezirken zum erstenmal in die vorderste Reihe, gleichwohl wird sie ihren bisherigen Mandatsbestand in den Bezirks- und Städtewahlen (die Proporzwahlen müssen bei diesen Berechnungen außer Betracht bleiben, und zwar bezüglich sämtlicher Parteien) nicht oder nur unwesentlich erhöhen, vielleicht sogar auch im Gesamtresultat eine Einbuße zu verzeichnen haben.

Bei den **Nachwahlen** stehen wiederum alle Parteien gegen einander. Generelle Abmachungen lassen sich daher nicht treffen. Im allgemeinen aber wird wohl die Konstellation des ersten Wahlganges bestehen bleiben. Volkspartei und Sozialdemokratie werden sich möglichst zu verständigen suchen und dabei wird die Sozialdemokratie zwar größere Ansprüche als früher stellen, die Volkspartei aber den doppelten Vorteil haben, daß ihr im Zweifelsfall die sozialdemokratische Wahlhilfe auch unbezahlt zufällt und daß sie sich, wenn sie ihrerseits die ausbedungene Zahlung schuldig bleibt, mit dem Nicht-Parieren ihrer Wählerschaft entschuldigen kann.

Die **Stuttgarter Proporzwahlen**, die als eine Sache für sich betrachtet sein wollen, haben im allgemeinen den Erwartungen entsprochen, die man in die neue Wahlart gesetzt hat. Die auf 6 Abgeordnete erhöhte Vertretung der Residenzstadt teilt sich, dem Stimmenverhältnis ziemlich entsprechend, je zur Hälfte zwischen der Sozialdemokratie (117 000 Stimmen, 3 Abgeordnete) und den bürgerlichen Parteien (126 00 Stimmen, auch 3 Abgeordnete), und zwar hat von letzteren jede der drei Gruppen einen Abgeordneten davongetragen: die Deutsche Partei, die Volkspartei und die verbundene Liste der Konservativen und des Zentrums. Von der Liste der Deutschen Partei ist der Verkehrsbeamte des mittleren Dienstes durchgedrungen, den die Partei auf ihren Zettel genommen hatte, um der Einspannung der Unterbeamten durch die Volkspartei ein Gegengewicht zu bieten. Die Unterbeamtenkandidatur auf dem volksparteilichen Zettel ist, wie allgemein vorausgesehen, nicht durchgedrungen, sondern hat nur als Stimmbringerin für die Volkspartei dienen dürfen. Diese gewinnt mit ihrem gewählten Kandidaten, Oberbürgermeister v. Gauß, eine bedeutende, aber auch eigenwillige Kraft für ihre Landtagsfraktion. Die verbundene Liste der Konservativen und des Zentrums hat den ersteren ein Mandat verschafft, womit der weiteren tendenziösen Ausbeutung dieser Listenverbindung vorgebeugt ist. Der Gewählte, Hiller, ist der Sekretär des Bundes für Handel und Gewerbe, einer rührigen und kampflustigen Mittelstandsvereinigung.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Gr. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Uebertragen:

dem Finanzassistenten Friedrich **Schumacher**, 2. Gehilfe (1. Gehilfe für seine Person) bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Gengenbach, die Stelle eines Gehilfen 1. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Kehl.

Versetzt wurden:

die Revisionsaufseher: Georg **Stichs** in Bretten nach Schwetzingen, Eduard **Maier** in Leopoldshöhe nach Bretten;

die Steueroberaufseher: Georg **Schuhmacher** in Lahr nach Ettlingen, Franz **Bamberger** in St. Blasien nach Breisach.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

Hauptamtsdiener Adam **Brem** in Lahr zum Lagerhausaufseher, Nebenzollamtsdiener Johann **Jäger** in Schaffhausen zum Hauptamtsdiener.

Versetzt:

Hauptamtsgehilfe David **Sauter** in Schwetzingen zum Rechnungsbureau der Zolldirektion;

die Postenführer: Anton **Probst** in Reichenau-Oberzell nach Brennet, Johann **Sauter** in Brennet nach Reichenau-Oberzell;

die Grenzaufseher: Bernhard **Weber** in Petershausen nach Reckingen und mit den Geschäften des Postenführers betraut, Hilarius **Guirs** in Hohentengen nach Basel, Karl **Bender** in Gottmadingen nach Horn und mit den Geschäften des Postenführers betraut.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzt:

Baro, Georg, Unterl., von Peterstal, A. Heidelberg, nach Waldwimmersbach, A. Heidelberg.

Conrad, Sophie, Unterl., von Peterstal, A. Oberkirch, nach Ibach, A. Oberkirch.

Dallat, Benedikt, Unterl., von Thunsel nach Obersäckingen, A. Säckingen.

Ernst, Anton, Schulkandidat, als Hilfsl. nach Malsch, A. Ettlingen.

Heim, Franz, Unterl. in Obersäckingen, als Hilfsl. nach Grafenhausen, A. Bonndorf.

Hofrichter, Juliane, Schulkandidatin, als Unterl. nach Großrinderfeld, A. Tauberbischofsheim.

Kienle, Karl, Hilfsl. in Gengenbach, als Unterl. nach Peterstal, A. Oberkirch.

Loos, Augustin, Unterl. in Großrinderfeld, als Hilfsl. nach Würmersheim, A. Rastatt.

Scholl, Karl, Unterl., von Waldwimmersbach nach Peterstal, A. Heidelberg.

Seitz, Ludwig, Hilfsl., von Gößrichen nach Durlach.

In den Ruhestand treten:

Salzer, Elise, Hauptlehrerin in Karlsruhe.

Weber, Emil, zuletzt Hauptlehrer in Unterbiederbach.

Aus dem Schuldienst tritt aus:

Müller, Mathilde, Unterlehrerin in Emmendingen.

Badische Chronik.

hd **Mannheim**, 7. Dez. (Tel.) In einer **Vertrauensmänner-Versammlung** der **Sozialdemokraten** betreffs des 11. badischen Reichstagswahlkreises Mannheim-Weinheim-Schwetzingen wurde als Reichstagskandidat an Stelle des verstorbenen Reichstagsabgeordneten Dreesbach der Landtagsabgeordnete Rechtsanwalt Dr. Frank in Mannheim, der Gründer der sozialdemokratischen Jugendvereine, aufgestellt.

* **Mannheim**, 7. Dez. Der 20 Jahre alte **Kaufmann Stephan Buittgen** von Köln, hier wohnhaft und in Stellung, hantierte gestern abend in einem Laden mit seinem **Revolver**, der mit **zwei scharfen Patronen geladen** war. Er hielt sich dabei die **Waffe an die rechte Schläfe**; in diesem Augenblick **entlud** sich dieselbe, allem Anschein nach infolge unrichtiger Handhabung. Schwer verletzt brach Buittgen zusammen und **starb**, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. — **Verunglückt** ist in der Nacht vom 5. auf 6. ds. Mts. der 67 Jahre alte verheiratete Schiffer Justus **Kussel** von Neckarsteinach. Er wollte, um auf sein im Neckar liegendes Schiffe zu gelangen, drei andere Schiffe überschreiten und fiel zwischen dem zweiten und dritten Schiffe infolge Ausgleitens auf einer nassen Diele ins Wasser. Nachdem er etwa 50 Meter weit von der Strömung fortgetrieben war, konnte er gerettet werden, **starb** aber vermutlich an den Folgen des Sturzes ins Wasser.

-a- **Sinsheim**, 7. Dez. Auf der Straße von Waldangelloch nach Michelfeld wurde gestern abend das **Fuhrwerk** des Gastwirts Heinrich **Löchner** hier von einem Zug der **Nebenbahn** Waldangelloch-Wiesloch **überfahren**. Der Bahnkörper ist von der Straße aus nur schwer zu übersehen, eine **Schranke** befindet **sich nicht an der Uebergangsstelle**, auch wird diese nicht besonders bewacht. Der **Wagen**, sog. Viktoriawagen, wurde **vollständig zertrümmert**. Der Insasse, Fabrikant Georg **Hagmaier** von hier, konnte sich in Sicherheit bringen, wie, ist allerdings ein Rätsel. Auch der Kutscher, ein sehr solider und zuverlässiger Mensch, kam mit dem Schrecken davon. Das eine Pferd wurde an der Brust erheblich verletzt. Ob die Schuld an dem Unfall das Zugspersonal trifft, ist fraglich.

Aus Baden. Das letzte Geschäftsjahr war für die **Getreidelagerhäuser** äußerst günstig. So erzielte das Lagerhaus „**Klettgau**" bei einem Kassenumsatz von 254 790 M einen Reingewinn von 1524 M. An Getreide wurden 10 200, an Dünger- und Futtermitteln 2600 Zentner abgesetzt. Das Lagerhaus der Baar zu **Hüfingen** vereinnahmte 102 741 M und verausgabte 99 360 M. Der Reingewinn betrug 1157 M. Es wurden rund 45 Wagenladungen Getreide, ca. 200 Zentner, eingeliefert und zwar 1585 Zentner Gerste, 3776 Zentner Hafer, 793 Zentner Korn (Spelz), 2026 Zentner Weizen, 511 Zentner Roggen und 276 Zentner Bohnen, Mischelfrucht und Verschiedenes. Das Lagerhaus **Hegau** hatte einen Reingewinn von 1255 M zu verzeichnen bei einem Barumsatz von 394 481 M. — In **Müllheim** wurde ein Obstbauverein gegründet.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 7. Dezember 1906.

Während das Depressionsgebiet, das gestern das östliche Mitteleuropa, sowie die Ostsee bedeckte, abgezogen ist, hat sich hoher Druck von Großbritannien aus über das Nord- und Ostseegebiet ausgebreitet; von da aus nimmt der Luftdruck bis zu Depressionen ab, die im hohen Norden und über Unteritalien lagern. In Deutschland ist das Wetter noch meist trüb und dabei kälter als gestern. Rauhes und veränderliches Wetter ohne erhebliche Niederschläge ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
6. Nachts 9 U.	745.6	3.3	5.2	90	NO	bedeckt
7. Mrgs. 7 U.	752.8	2.3	5.0	93	"	"
7. Mitt. 2 U.	757.0	3.5	5.4	77	"	"

Höchste Temperatur am 6. Dezember 5.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 1.0.

Niederschlagsmenge am 6. Dezember 6.8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. Dez., 7 Uhr vorm:

Lugano bedeckt 3°, Biarritz bedeckt 4°, Nizza wolkig 5°, Triest wolkig 6°, Florenz heiter 5°, Rom bedeckt 7°, Cagliari Regen 10°, Brindisi heiter 7°.

Das Pianolager
von
J. Kunz, Klavierbauer,
Karl-Friedrichstrasse 21 (Rondellplatz),
empfiehlt sein
grossartiges Lager nur ausgewählter Fabrikate allerersten Ranges bei mässigen Preisen unter jeder Garantie.
Alleiniger Vertreter
von Schiedmayer & Söhne, Ritmüller, Uebel & Lechleiter, Schilling und andere, Lindholm-Harmoniums.
Besonders mache ich auf Uebel & Lechleiter aufmerksam, schon von **600 Mark** an.
Reparaturen und Stimmungen
werden stets angenommen und gewissenhaft ausgeführt.
NB. Bei mir gibt es keine Konjunkturen, Waggonladungen und Streiks zur Reklame, sondern die Preise bleiben stets die alten soliden. 17368.4.2

Weihnachten 1907 16423.2.1
Elegante Hausschuhe
H. Landauer
Kaiserstrasse 183. Telephon Nr. 1588.

P. Merkle
Karlsruhe
Teleph. 175 Kaiserstr. 160
empfiehlt 17863
Frische Austern, Blaufelchen, Fogosch.
Französische Poularden, Capaunen, Hahnen, junge Tauben.
Straßburger Bratgänse.
Dauermaronen, Pfd. 25 Pfg
Teltower Rübchen, Pfd. 20 Pf.
Französ Kopfsalat, Artischocken, engl. Sellerie, junge Bohnen.
Frische Champignons
Canarische Tomaten

Blaue Anzüge
vom Guten das Beste.
Rich. Pahr.
Arbeitskleiderfabrik,
Kronenstr. 32, Karlsruhe. 11438

Mehrere tausend schöne
Christbäume
hat billig zu verkaufen.
B40061 2.1 Buchheit, Winterstr. 21

14 kar. goldene
Herren-Savonette-Uhr
(mit Springdeckel, ganz neu, sowie eine neue, massiv goldene 14 kar. Herrenkette sehr bill. zu verkaufen.
B40088 Douglasstr. 30, part.

Als praktische
Weihnachts-Geschenke 17850
empfehle ich
in
grosser Auswahl
Schlafröcke von Mk. 10 bis 55.–
Haus- u. Phantasie-Joppen von Mk. 4.50 bis 60.–
Jeder Gegenstand wird nach den Feiertagen bereitwilligst umgetauscht.
Spezial-Haus
Telephon 1512. **N. Breitbarth**
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Fidelitas
Kranken- u. Lesetische
von der einfachsten bis zur hochfeinsten Ausführung, durch Kurbel leicht in der Höhe verstellbar. Die grosse Platte lässt sich schräg verstellen, sodass die Tische zum Aufstellen von Speisen, sowie zum Lesen und Schreiben benutzt werden können
Gebr. Boschert,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserpassage 14—20.
Fernsprecher 2132.
1382

Alte Goldwaren
werden angekauft, umgearbeitet, oder umgetauscht gegen neue Sachen.
Kaiser-Passage 7a,
B40071.3.1 Karlsruhe.

Dr. Kuhns Nußextrakt-Haarfarbe färbt sofort echt und haltbar. Giftfrei und physiologisch untersucht, Mk. 1.50. Empfiehlt: F. W. Hager, Parf., Kaiserstr 61. 7805a

Zu Weihnachten:
Chines. Nachtigall, Schwarzköpfchen, prächt., tadellos befied. Exemplare, sind bill. abzugeben B39895
Durlacher Allee 4, Friseurladen.

A. H. Rothschild
Telephon 1556, **Karlsruhe**, Marktplatz
liefert in solider Ausführung billigst
17189.4.4
Wäsche • Betten • Ausstattungen.

Karlsruher Liederkranz.

1241.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere verehrl. Mitglieder von dem Ableben unseres hochgeschätzten Ehrenmitgliedes und früheren langjährigen Vereins-Vorstandes

Herrn Oberbürgermeister

Karl Schnetzler

in Kenntnis zu setzen.

In voller Anerkennung der hohen Verdienste, welche sich der teuere Entschlafene um den deutschen Männergesang erworben hat, und in Dankbarkeit für die unserm Verein bewiesene treue Zuneigung und Freundschaft werden wir ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am **Sonntag den 9. Dezember, mittags 12 Uhr,** von der städtischen Friedhofkapelle aus statt, wozu wir unsere Mitglieder mit dem Bemerken einladen, **dass unsere Herren Sänger sich um 3/4 12 Uhr in der Friedhofkapelle versammeln.**

Karlsruhe, den 7. Dezbr. 1906.

17865 **Der Vorstand.**

Militärverein Karlsruhe

Unseren Kameraden widmen wir die schmerzliche Mitteilung von dem Heimgange unseres verehrten Ehrenmitgliedes, des Herrn

Karl Schnetzler, Oberbürgermeister

Ritter höchster und hoher Orden

und bringen gleichzeitig zur Kenntnis, daß der Verein sich an der **Beisetzungsfeier** am **Sonntag** den 9. Dezember, **mittags 12 Uhr,** von der Friedhofkapelle aus mit der Fahne beteiligen wird. 17879

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1906.

Der Vorstand.

Gesangverein „Concordia".

Wir setzen unsere Mitglieder ergebenst in Kenntnis, dass unser langjähriges Ehrenmitglied

Herr Oberbürgermeister Karl Schnetzler

heute früh durch einen sanften Tod von seinem schweren Leiden erlöst wurde.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 9. d. M., mittags 12 Uhr,** statt.

Wir laden hiezu unsere verehrl. aktiven und passiven Mitglieder zur zahlreichen Beteiligung höflichst ein.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1906. 17835

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die von allen Seiten bewiesene herzliche und innige Teilnahme anläßlich des Hinscheidens unseres nun in Gott ruhenden, lieben, treubesorgten Gatten und Vaters

Herr Konrad Zepfel

sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Insbesondere danken wir für die überaus zahlreichen Kranzspenden und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte seitens der verschiedenen Vereine und Kollegen, der hochwohllöblichen Direktion der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken, für den erhebenden Trauergesang des Karlsruher Männergesangvereins, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Gutfleisch und die liebevolle Pflege der Krankenschwestern des Diakonissenhauses. 17853

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine treubesorgte Gattin, unsere liebe Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter

Maria Schmitt

gestern abend 7 Uhr schnell und unerwartet im Alter von 78 Jahren infolge eines Herzschlages uns durch den Tod entrissen wurde.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 9. d. Mts., nachmittags 1/2 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B40064

Trauerhaus: Rüppurrerstr. 98.

Verein für Hausbeamtinnen
Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt
Gemeinnütz. Stellenvermittl. für **Erzieherinnen, Kinderfräul., Stützen, Wirtschaftsfräul., Hausdamen** 2c. 8122 3/6.4.
Heim f. stellensuch. Hausbeamt. daselbst

Gespielte Flügel
17550 von 6.2
Bechstein, Blüthner, Kaim & Günther
sind
preiswert zu verkaufen bei
Ludwig Schweisgut,
Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 4.

Bims die Händ' mit Abrador 8306a

Gelegenheitskauf
Kalifornischen Cognac
ca. 20jährig, mild und fein, empfiehlt
à Mk. 4.— per Flasche
Gr. Hoflieferant
Max Homburger,
30 Kronenstraße 30
17186 und 6.6
124a Kaiserstraße 124a.

Buchdruckerei zu verpachten. 22
Eine ca. 10 000 M Reingewinn abwerfende **Buchdruckerei m. Blattverlag** nebst schönem **Wohnhaus** in Süddeutschland für 4000 M **zu verpachten.** Es muß eine Kaution von 10—15 000 M gestellt werden. Gesicherte Existenz auch für tücht. Kaufmann, Lehrer usw. Offerten unter Nr. 9910a befördert die Expedition der „Bad. Presse".

Leuchs Adressbücher:
Baden, Bayern, Els.-Lothr., Württemberg und Schweiz, sowie einige **Telephon-Adreßbücher** aus letzten Jahren billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 17852 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Weihnachtsgeschenk.
Viktoria-Wägelchen, (Korbgeflecht) 4sitzig, fast neu, mit neuem, elegantem Geschirr, für Pony oder Esel, billig **zu verkaufen.** 9963a.3.1
Villa Herrmann, Grünwinkel.

Neue **Tische** mit eich. Platte, sowie guterh. **Polstermöbel, Gasherd** u. Versch. zu verk. **Tische** werden jederzeit nach Wunsch angefertigt. B40058
Essenweinstr. 16, 3. St.

Billige, neue Pianinos,
schon recht guter Konstruktion empfiehlt zu **netto** Mk. 470 —
Ludwig Schweisgut,
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4.
17552.90.5

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Leo Brunner, Schreiner- und Glasermeisters in Daxlanden, wurde heute am 30. November 1906, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Felix Goldschmidt hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. Januar 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Dienstag den 18. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr,** und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Dienstag den 15. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,** — vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Januar 1907 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 30. November 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Lorenz Schmitt, Terrazzogeschäft hier, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf **Freitag den 21. Dezember 1906, vormittags 8 3/4 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte hierselbst, Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei diesseitigen Gerichts (Zimmer Nr. 24) zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Karlsruhe, den 29. November 1906.

Paulus, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Endlich kann ich Unterzeichneter mit Freuden meiner sehr werten Kundschaft und allen Freunden und Bekannten von hier und Umgebung berichten, daß mein zweites größeres 9933a.2.1

Sägewerk in Rielasingen

bei Singen a. H.

bereits dem vollen Betriebe übergeben ist, mit welchem ich **täglich 40 bis 60 Kbmtr. Holz** fertig schneiden kann. Es wird mich deshalb recht freuen, meiner jetzigen und noch wachsenden lb. Kundschaft billig u. prompt dienen zu können, was durch die allerneuesten Vorteile der Einrichtungen, mit welchen das Werk hergestellt ist, gegen jede Konkurrenz geschehen kann.

Mein Bestreben ist, die gütigen Bestellungen und Aufträge in allen Sorten **Eichen-, Buchen- Föhren-** und **Tannenschnittwaren,** sowie alle **Bauhölzer, Rahmenschenkel, Doppellatten, Dachlatten, Spalierlatten, Gipslatten** und **Deckleisten,** ebenso **Schrägboden-** und **Kistenbretter** billig und prompt in jedem Quantum zu liefern.

Ferner können **Brennholzschwarten und Bündel,** auch **Sägspäne** zu jeder Zeit beliebig abgeholt und waggonweise bestellt werden, welch' letzteres das Stroh an Preis und Reinlichkeit ums vierfache ersetzt und der Futtervorrat bei den hohen Preisen gespart werden kann.

Zum **Besichtigen** des neuen Werkes lade ich jedermann ein; nur möchte ich, falls ich oder Herr Prokurist Villinger nicht selbst am Platze sind, jeden ersuchen, im Bureau eine Karte zu holen.

In Erwartung, weitere Gunst zu genießen, empfehle ich mich höflichst

Karl Straub,
Sägewerke Mühlhausen, Amt Engen (Baden).
Adresse in Zukunft: **Rielasingen** bei Singen a. H.

Unübertroffen
Koch-, Milch-, Fondant-
Chocolade Compagnie Française
L. SCHAAL & Cie., Strassburg.
Speziell empfohlene Marken: 8299a.27.5
„Vogesia"-Milch-Chocolade
„Schaal"-Fondant-Chocolade
Vorrätig in den meisten besseren Konditoreien, Kolonial- und Delikatessen-Handlungen.

Schuhmacher-Geschäft in bester Lage, sehr rentabel und Barzahlung eingeführt, ist sofort oder später an strebsamen Mann zu verkaufen. Off. unt. Nr. B39913 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Eine bereits neue **Strickmaschine** ist billig zu verkaufen. B39902.2.2
Werderstraße 21, part.

Jagdhund, deutscher Hühnerhund, kurzhaarig, braun mit gelbe Abzeichen, prima Abstammung, 10 Monate alt, ist zu verkaufen. Off. sub B39946 an die Exp. der „Bad. Pr." erbet.

Korridor-Spiegel, neu, eleg., mit Schirm- und Stockhalter f. nur M. 19.— z. verkauf. B40087 **Douglasstr. 30,** part.

Eine gute **Milch-Kuh samt Kalb** ist preiswert **zu verkaufen.** B40080
Göhrenstraße 15, Rüppurr.

Taschendiwan, kurze Zeit gebraucht, ist billig zu haben. Näheres B39936 2.2 **Marienstr. 62,** 2. St. lks.

2 zweiräder. neue Wagen mit 4 Ztr. Tragkraft **billig zu verkaufen.** B 9848.3.2
Näheres **Brauerstraße Nr. 15.**

Dünger-Versteigerung.

Montag den 10. Dez. 1906, vormittags 9 Uhr läßt das **Bad. Train-Bataillon Nr. 14** in Durlach den Dünger für Dezember d. J. meistbietend gegen **Barzahlung** öffentlich versteigern. 9965a

Gernsbach.
Verpachtung der Jahrmarkt-Standplätze.

Die Stadtgemeinde **Gernsbach** verpachtet in öffentlicher Versteigerung am

Samstag, 15. Dez. d. J., nachmittags 2 Uhr,

die Standplätze für die hier abzuhaltenden 4 Jahrmärkte des Jahres 1907.

Die Zusammenkunft ist auf der Hofstätte. 9952a

Gernsbach, den 6. Dez. 1906.

Das Bürgermeisteramt.
(gez.) Oskar Jung.
Fieg.

Kaufm. Verein Karlsruhe e. V.
Abteilung f. Stellenvermittlung
Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 3 Mte. Statut u. Bewerbungsformul. gratis und franko.
Bewerber aus folg. Branchen angem.: Brauerei, Manufakturw., Kolonialw., Bank, Baugeschäft, Teppich- u. Tapetengeschäft 2c.
Gesucht werden u. a.:
Buchhalter u. Reisender,
Weingroßhandlung.

Schilling-Pianos
hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter **J. Kunz,**
Karl-Friedrichstraße 21,
77 Karlsruhe. 16978

Bürstengarnituren, Bürstenbretter, Schwammhalter, Zerstäuber, 17787.3.1
Nagelgarnituren
empfiehlt zu
passenden Weihnachtsgeschenken
Luise Wolf Witwe,
Niederlage der Parfümerien u. Toiletteseifen von
F. Wolff & Sohn.

Heirats-Gesuch.

3.3

Witwer, Mitte 40er, kath., vier erwachsene Kinder, Staatsbeamter, mit gutem Einkommen und eigenem Haus, in schöner Amtsstadt Oberbadens, sucht zwecks baldiger Wiederverehelichung die Bekanntschaft einer Dame von hübschem Aeußern, tüchtig im Haushalt (Witwe o. Kind nicht ausgeschlossen), im Alter von 25—35 Jahren, womöglich gleicher Konfession, zu machen.

Vermögen erwünscht, jedoch nicht Hauptbedingung.

Offerten mit Bild, welches sofort retourniert wird, unter Nr. 9834a an die Expedit. der „Bad. Presse".

Anonym zwecklos; Diskretion Ehrensache.

Wer
etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu vergeben hat
etwas zu mieten sucht
etwas zu vermieten hat
inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der
Badischen Presse,
Karlsruhe, Ecke Zirkel u. Lammstr.

Bekanntmachung

Bei der Sonntag den 9. d. M., mittags 12 Uhr, stattfindenden

Trauerfeier für Herrn Oberbürgermeister Schnetzler

können des beschränkten Raumes wegen voraussichtlich nur die Deputationen von Behörden und solche Abordnungen von Vereinen und Korporationen Einlaß in die Friedhofkapelle finden, die sich hiezu angemeldet haben. Ebenso können nur solche Vereine und Korporationen bei der Aufstellung des Trauerzuges und des Spaliers auf dem Wege zwischen Friedhofkapelle und Grabstätte Berücksichtigung finden, die sich hiezu anmelden.

Die Anmeldungen werden auf unserem Hauptsekretariat im Rathause, Zimmer Nr. 56, während der üblichen Geschäftsstunden bis zum Samstag, den 8. d. M., vormittags 10 Uhr, entgegengenommen. Der Plan für die Aufstellung des Trauerzuges und für die Aufstellung der Vereine und Korporationen im Spalier zwischen Friedhofkapelle und Grabstätte wird am Sonntag vormittag im Karlsruher Tagblatt bekannt gegeben werden.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1906. 17834

Der Stadtrat:
Siegrist.
Lacher.

Bekanntmachung.

Des herannahenden Rechnungsabschlusses wegen ersuchen wir um baldigste Einreichung der Rechnungen für städtische Arbeiten und Lieferungen bei den zuständigen Stellen.

Karlsruhe den 5. Dezember 1906. 17862

Das Bürgermeisteramt.
Siegrist. Weiler.

5.4 **Adler-Schreibmaschine.** 17357

Ueber 25 000 im Gebrauch!
Erstklassig in jeder Beziehung!
Mässig im Preis.

Alwin Vater, Inh. Ad. Brecht,
Zirkel 32.

!Möbel!

Für Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten

Groß- u. Kleinmöbeln

zu undenkbar billigen Preisen,

wie: 17837.2.1

Büffets,	Sofas,
Vertikos,	Sofatische,
Schreibtische,	Serviertische,
Spiegel- u. Bücherschr.,	Bauerntische,
Trumeaux,	Paneelbretter,
Diwans,	Ruhestühle,

Umbauten in nußbaum und eichen mit 25% Rabatt,
Amerikaner- u. Schaukelstühle usw.

Julius Weinheimer,
Kaiserstraße 81/83.

Doppelflinten, Büchsflinten, Bockbüchsflinten, Doppelbüchsen, Drillaufgewehre, Repetier- und Einzelladerbüchsen, Büchsen mit Fernrohren, Scheibenbüchsen, Standbüchsen,

nur eigenes, als vorzüglich bekanntes Fabrikat!

Fernrohraufpassung in kurzester Zeit. Alle Arten Gewehre. Flobertbüchsen, Gartengewehre, Revolver sind in überaus großer Anzahl stets auf Lager vorrätig. Extra-Anfertigung in kürzester Zeit.

Ferner empfehle alle: **Jagdbedarfsartikel, Jagdbekleidung, sämtliche Kleidungsstücke für Automobilfahrer, Fischereigerätschaften, Hirschhornwaren. Jagdmunition zu sehr billigen Preisen.**

Bei Angabe, auf welchen Artikel reflektiert wird, steht die betreffende Preisliste kostenlos zu Diensten.

Gewehre werden zur Ansicht und Probe versandt.

Da meine Fabrik mit meinen eigenen Schießständen unmittelbar verbunden ist, werden nicht nur alle **Kugelgewehre, sondern auch Doppelflinten exakt eingeschossen** und auf Wunsch von **Kugelgewehren** Schußscheiben, von Schrotgewehren **genau spezifizierte Schußprotokolle** nach den Normen der Deutschen Versuchsanstalt in Halensee ausgestellt und zur Einsicht übersandt. 6379a.6.5

Eduard Kettner, Köln am Rhein.
Gewehrfabriken in Porz-Urbach bei Köln a. Rhein u. Suhl i. Thür.
Zweigniederlassung Danzig, Reitbahn 4.

Verloren

Feststeller für photogr. Stativ, vernickelte Messingstäbe m. Schraube. Abzugeben gegen Belohnung B40096
Kurvenstraße 8, IV.

Großer Regulateur,

neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur 10 Mk. zu verkaufen.
B40089 Douglasstr. 30, part.

Filiale gesucht. 3.2

Eine Witwe, welche längere Zeit ein Geschäft auf eigene Rechnung mit Erfolg geführt hat, sucht eine gangb. Filiale zu übern. gleich welcher Branche. Off. u. Nr. 9918a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Frau nimmt noch Kunden an zu Hause im Flicken u. sonst. Näharbeit.
B40052 Wielandtstr. 10, 4. St.

Ludwig Bertsch

Hofjuwelier
Kaiserstrasse 165 Telephon 1478
KARLSRUHE
Auszeichnungen:
Chicago. Strassburg. Paris.
Werkstätte im Hause.

empfiehlt
silberne Jardinièren, Tafelaufsätze,
silberne Brotkörbe, Salat- und Compotschalen,
silberne Tafelservices mit Servierbrettern,
silberne Tafelleuchter etc.
in moderner Ausführung und grosser Auswahl.
Bei Auswahlsendungen nach auswärts Preisangabe sowie Referenzen erbeten. 17298.2.1

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Rackows Handels-Schule
Frankfurt a. M.
Zeil 53.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren). Vieriel-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 8823a

Hypnotismus.

Auf meiner Tournee beabsichtige ich in **Karlsruhe** einen gründlichen, wissenschaftlichen Einzelunterricht in

Hypnotismus und Suggestionslehre

usw. abzuhalten. Vollständigste Vollkommenheit auf diesem Gebiete und daher durchgreifender Erfolg.

Für Erlernung biete jede Garantie.

Durch meine Methode kann jedermann, Dame wie Herr, das Hypnotisieren erlernen. 9819a3.3

Ernste Reflektanten wollen ihre Adresse unter **F. F. 4561** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.,** senden.

Herrenhemden nach Mass.

Garantie für tadellosen Sitz und Ausführung.

Große Auswahl
feinster Einsätze, Cretonne, Renforce, gerauhte Stoffe, Taschentücher.

Gefl. Aufträge für Weihnachten baldigst erbeten. 16918.4.4

Adolf Honsel,
Waldstr. 20, 1 Treppe.

Günst. Gelegenheit für Brautleute!

1 bessere engl. **Schlafzimmer-Einrichtung,** bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Stahlröste m. Schoner, 2 Matratzen mit Wollauflage, 2 Keilkissen, 1 Spiegelschrank, 2 türig, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachttische, 1 Handtuchständer . . . . . M 440.—

1 Chiffonnier, 1 Vertiko m. Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle . . . . M 195.—

1 mod. **Kücheneinrichtung,** bestehend aus: 1 Schrank, 1 Speiseschrank, 1 Tisch 2 Stühle M 85.—

2.1 bei B40072

F. Göb, Waldhornstr. 30.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Unterzeichneter verkauft seinen selbstgepflanzten 9960a.2.1

1905. Weissherbst.

Von 20 Liter an, das Liter zu 50 ₰. Fässer müssen geliefert werden.

Gabriel Lettner, Landwirt, in Kappelrodeck (Amt Achern).

Krankheiten

52.50 behandelt 8862 nach der Naturheilkunde
Rob. Schneider,
Rüppurrerstrasse 20, II.,
Telephon 1741.
— Vorzügliche Erfolge. —

Fleisch aushauen.

Samstag morgen wird in Stadt Karlsruhe in Mühlburg **Fleisch ausgehauen,** per Pfd. **64 Pfg.,** Schweinefleisch **80 Pfg. F. Schäfer.** B40094

Erstklassige
Dauerwurst u. Schinken

Verlangen Sie bitte gratis und franko meine
Preisliste
Ein Versuch wird Sie zu meinem dauernden Kunden machen.

Hermann B. Eisser Lehrte
Versand-Haus für Wurstwaren und Schinken.

Butter-Offerte.

Wer ist **Käufer** von wöchentlich 80—100 Pfd. frischer **Landbutter?** Offerten erbeten an 9958a3.1

M. Kaiser,
Fützen (Baden).

Chocoladen
ALPURSA Cacao
der Berneralpen Milchgesellschaft.
9427a.10.6

140—150 Liter

Morgen- u. Abendmilch werden auf 1. Januar **gesucht.**

Gefl. Offerten unter Nr. B40033 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Verloren

wurde am Samstag von einem Kinde **eine Korallenkette** (runde Perlen) vom Winterdenkmal bis zur Lindenschule. Gegen gute Belohnung abzugeben. 9964a
Durlacher-Allee 16, parterre.

Verloren wurde Donnerstag abend von der Douglasstraße, Kaiserstr bis zur Waldstr. eine **silb. Damenuhr.** Geg. gute Belohnung abzugeb. Douglasstr. 9, 2. St. r. B40070

Zugelaufen

ist ein kleiner, junger, schwarzer **Hund,** kurzhaarig, mit weißem Brustfleck. B40066
Abzuholen **Waldstraße 77,** 1. St.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
9898a.1
Kompletter Bauzug, bestehend aus: 1 Lokomotive, 600 mm Spur, 3000 m kräftiges Gleis, 35 Wagen hierzu passend, 1500 m Feldbahngleis mit einigen Kippwagen u. Weichen, nur kurze Zeit gebraucht, **preiswert zu verkaufen.** Anfrag. mit L. A. 1981 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Gesucht zu einer Dame eine tüchtige 9967a

Krankenpflegerin.

Eintritt 15. Dezember ds. Js. Offerten unter **R. W. 906** durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Baden-Baden** erbeten.

Perfekte Köchin gesucht 9454a*

für Januar auf herrschaftlichen Landsitz, Nähe Neapels (Italien). ff Küche, Backen, Einmachen von Obst 2c., umsichtig, gewissenhaft. Beste Zeugnisse erforderlich. Guter Gehalt. Hilfe in Küche vorhanden. Off. unter Chiffre **N. 6124 Z.** an **Haasenstein & Vogler, Zürich** (Schweiz).

Heirat.

Mittl. Staatsbeamter, m. gutem Einkommen u. Vermögen, kath., Mitte 40er, Amtsstadt Mittelbad., sucht d. Bekanntsch. e. gebild. Fräuleins m. gut., sanft. Charaktereigenschaft. u. Vorl. f. ruh., gemütl. Familienleben i. Alt. v. 30—40 J. Vegetarierin u. Anhäng. d. naturgemäß. Lebensweise bevorzugt.

Offerten unter Nr. 9957a an die Expedition der „Bad. Presse".

Weihnachtswunsch!

Ein spätes Glück sucht gebild. heit. Dame, kath., Ende d. 40 J., an der Seite ein. gutsit. Herrn, 50—60 J. Edeldenkende Herren, die ein trautes, glückl., inniges Familienleben zu schätzen wissen, und nicht auf Vermögen sehen, finden dieses an der Seite einer häuslich. Dame von sympath., jugendl. Aeußeren, nette Figur. Nur ernstgem. Antwort bitte z. senden unt. Aufrichtig F. K. 4870 an Rudolf Mosse, Karlsruhe z. w. bef. 17821

Witwer,

Ende 20, bad. Staatsbeamter in guter Stellung, ev. Konf., stattl. Ersch., der mang. geeigneten Verkehrs keine andere Gelegenheit hat, sucht auf diesem Wege geb., intell. gesunde Dame v. moderner Lebensanschauung, a. gut. Fam., kennen z. lern. (Witwen nur, wenn kinderl.)

Gefl. nicht anonyme Offerten, wenn mögl. m. Bild, das zurückgeg. wird, wollen unt. genauer Darleg. der Verhältnisse, unt. Nr. B40044 i. d. Exp. d. „Bad. Presse" abgeg. werden. Diskretion zugef. u. verl.

Heirat. 4.4

Kaufmann, Mitte der 30er, ev., Teilh. eines industr. Unternehmens, ca. 6000 M Einkommen, wünscht mit einem charaktervollen Fräulein (Größe bis 1,65 m), zwecks spät. Verehelichung in Korrespondenz zu treten. Vorurteilsfreie vermögende Dame, ev. Konf., nicht üb. 34 J. a. od. jung. Witwe, möge vertrauensv. ausführl. Offerte, eventl. anonym, auf dies. durchaus ehrenh. Gesuch unter A. R 575, hauptpostlagernd Karlsruhe i. B. einsenden. 9749a

Diskretion beiderseit. Ehrensache. Vermittler Papierkorb.

1. Hypothek 2.2

mit 55 000 M auf Ia. Anwesen, 56% der amtlichen Schätzung, wird bis längstens 1. März 1907 auf neuen Gläubiger zu übertragen gesucht. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten unter Nr. 9923a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

15—16000 Mk.

gute II. Hypotheke, auf ein rentables, schönes Wohnhaus in Karlsruhe zu 5% auf 15. Dezember oder Januar **gesucht.**

Offerten unter Nr. B39860 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

1. Hypothek,

8000 Mark, zum Umzedieren auf ein Wohnhaus in Durlach per 23. Januar **gesucht.** Angebote von Selbstgebern unter Nr. B39842 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

6000 Mark

werden auf 1. Hypothek von einem pünktl. Zinszahler aufzun. gesucht.

Offerten unter Nr. 9956a an die Expedition der „Bad. Presse".

4000 Mark 3.2

Restkaufschilling mit Nachlaß unter gut. Bürgschaft sofort zu verkaufen. Offert. unt. Nr. B39891 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Darlehen-Gesuch. 3.3

Jüngerer, höherer Beamter **sucht** zur Bezahlung einer Studienschuld auf **1200 M.** bis Oktober 1907. 1. Jan. Sicherheit Lebensversicherungspolice. Gefl. Off. unter Nr. 9900a an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Geld- Darlehne, 5—6% Zinf. Ratenrückzahl. **M. Dost, Chemnitz,** Turnstr. 3. **Glänz. Dankschr.** (Platzvertreter gesucht). 9896a 4.1

Accept-Austausch

sucht solv. größ. Firma vorübergehend, Teildiskont nicht ausgeschlossen. Branche gleichgiltig. Gegenseit. Diskretion selbstverständlich. Ausf. Offert. unter **F. O. E. 685** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** erbeten. 9924a

Aushilfsköchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Festlichkeiten
B39980.2.2 Ettlingerstr. 59, IV.

Zu kaufen gesucht

Kleinbrauerei mit guter Wirtschaft

an gutem Platze Mittelbaden von kapitalkräftigem Fachmann **sofort zu kaufen gesucht.** 2.1

Gefl. Angebote unter Nr. 9961a an die Exped. der „Bad Presse" erbeten.

Gebr. **Futterschneidmaschine** zu kaufen **gesucht.** B40046.2.1
Adolf Kunz, Grünwinkel.

Tannenpfosten,

gebraucht, aber gut erhalt., 6 St., 6 Mtr. lang, 18/18, sofort **zu kaufen ges.**

Wo, ist zu erfragen unter 17851 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zu verkaufen

Gelegenheitskauf! 3.1

Im neuen Stadtteil d. Stadt Achern ist ein **neues Haus,** samt 28 Ar Platz, b. Haus an 2 Straßen grenz., für jed. Geschäft od. Privat passend, sofort zu **verkaufen.**

Zu erfragen unt. Nr. 9943a in der Expedition der „Bad. Presse".

Haus-Verkauf.

Ein a. d. Hauptstraße gelegenes Eckhaus, i. welch. seit läng. Jahren ein gutgeh. Kolonialwarengeschäft betrieben wird, ist unt. günst. Bedingung., weg. Familienverhältnisse, sofort zu **verkaufen.**

Offerten unter Nr. B40049 an die Expedition der „Bad. Presse".

Für Gärtner u. Gartenfreunde!

Gartengelände zwischen Karlsruhe und Ettlingen sehr billig zu verkaufen. Geringe Anzahlung.
Offert. u. Nr. B40034 an die Exp. der „Bad. Presse".

Holzbearbeitungs-Maschine.

Hobelmaschine m. 1 Messerwelle, 600 Milimeter breit, fast neu, Tischfräse und Tischler-Kreissäge, letztere mit einem verstellbaren Anschlag, sowie ein großer Ventilator, alles gut erhalten, zu **verkaufen.**

Billing & Zoller,
17675 Aktiengesellschaft 3.3
für Bau- und Kunsttischlerei.

Grammophon,

tadellos spielend, beinahe neu, mit ebensolchen Platten, **billig zu verkaufen.**

Wo? sagt unter Nr. B40067 die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Diwan 42 Mk.

Chaiselongue, 26, Sofa 28, Bücherschrank 28, Schreibtisch 40, Buffet 150, Gaslüster 35, Trumeau 35, Salonspiegel, gold, 60, 2 Betten à 85, Waschkommode 25, Nachttische 14, Auszugtisch 55, Salontisch 22, Chiffonniere 38, 20, Billard 30, Schreibpulte 15, Kücheneinrichtung 75, Ladeneinrichtung, Vertikow 48, Zeichentische 14 Mk. zu verkauf. B40073 **Werderstr. 13,** part.

Gelegenheit.

Alte Geige mit prächtigem Ton ist mit **Kasten** u. **Bogen** für **85 Mk. zu verkaufen.**
Südendstraße 1.
Auch eine **Schulgeige** kann billig abgegeben werden. B40035

Ein 3/4 Cello

ist preiswert **zu verkaufen.** 2.1
B40037 Böckhstraße 40, part. I

Ein 4pferd. Benz-Gasmotor,

fast neu, wegen Betriebsvergrößerung billig **zu verkaufen.** Der Motor ist tadellos erhalten u. kann in der Nähe von Karlsruhe im Betrieb besichtigt werden. 9950a.4.1

Prêcheur, Sumner & Co.,
Mülhausen i. Els.

Guter Ueberzieher z. verkaufen
Viktoriastraße 1, parterre.

Prof. Dr. Wittsteins chem. Laboratorium
Augustenstr. 65 **München IX.** Telephon 8239.
Gegründet 1853.

Abt. I: Untersuchungen aller Art. Unterrichtslaboratorium für Studierende u. Techniker (35 Arbeitsplätze).
Abt. II: Spezial-Laboratorium f. die Ton-, Zement-, Kalk- und Glasindustrie.
Abt. III: Lager von Apparaten, Glas- u. Porzellan-Waren, Filtrierpapieren. 7833a.6.5

Institut für Handelswissenschaftliche Kurse
(begr. 1892 — staatl. konzessioniert) **Leipzig.**
12 monatl. Stud. zur Erlang. d. Reife f. d. **höhere** kaufm. techn. Carriere. Spec. Kurse f. d. **Verwaltungsfach** verschied. Branchen. Hilfskurse z. Vorbereit. **Einjähr. freiwill.** (Dauer 6 Monate). Prospekte gratis d. d. **Sekretariat Johannisplatz 5.** 6382a.10.8

Möbel-Verkauf.

Von heute ab bis zu Weihnachten
bedeutende Preis-Ermässigung
auf sämtlichen Vorrat. 17786.2.1
Lazarus Bär Wwe., Zirkel 3, Ecke d. Waldhornstr.
Telephon 1925.

Puppen-Wagen

in jeder Preislage
größte Auswahl
nur bestes Fabrikat

Fr. Rittel, Großh. Hoflieferant
nur Ludwigsplatz 40 a
gegenüber dem Krokodil 17773.5.1

Marmeladen

Apfel-Marmelade	10 Pfd.-Eimer	ℳ 2.30
Aprikosen-Marmelade	10 Pfd.-Eimer	ℳ 4.30
Erdbeer-Marmelade	10 Pfd.-Eimer	ℳ 4.10
Gemischte Marmelade	10 Pfd.-Eimer	ℳ 2.00
Heidelbeer-Marmelade	10 Pfd.-Eimer	ℳ 3.10
Himbeer-Marmelade	10 Pfd.-Eimer	ℳ 4.00
Reineclauden-Marmelade	10 Pfd.-Eimer	3.20

empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen
Emil Bucherer
Telephon 392.
Filialen: Zähringerstr. 21, Durlacherallee 30, Gerwigstr. 10, Göthestr. 35, Durlacherstraße 56. 3.1 17836
Rintheim: Hauptstraße, beim Waldhorn.

Hasen-Abschlag!

Ein Waggon prima schußfrische ungarische
Riesen-Hasen
ist eingetroffen und verkaufe
per Stück 3.70 bis 4 Mk.

Hasenziemer	per Stück	1.50—1.80 Mk.
Hasenschlegel	„ „	80—90 Pfg.
Hasenragout	„ „	90—1.10

Rehe im Fell, per Pfd. **75** Pfg.
Schlegel, per Stück von **4.50** an,
Ziemer, per Stück von **5.—** an,
Büge . . . per Pfd. **80** Pfg.
Ragout . . „ „ **50** „

Edelhirsch jungen, im Anschnitt,
Schlegel u. Ziemer, per Pfd. **80** Pfg.
Büge, per Pfd. **70** Pfg., **Ragout,** per Pfd. **50** Pfg.
Ferner empfehle **Wildschweine** (Frischling, im Anschnitt),
sowie **Fasanen, Wildenten, Feldhühner.**
Teleph. 1415. **Carl Pfefferle** Erbprinzenstr. 23.
NB. **Keinen** Verkaufstand auf dem Markte.
Versand nach auswärts prompt. 17800.2.2

Ludwig Schweisgut, Gr. Bad. Hoflieferant, 4 Erbprinzenstr. 4

Hoflieferant Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden

Entwurf von Maler **Hellmuth Eichrodt.**
Eigentum der Firma **Ludwig Schweisgut.**

empfiehlt die von **Künstlern** und der **gesamten musikalischen Welt** als unübertroffen anerkannten 17555.3.2

Flügel und Pianinos von

Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf., Steinway & Sons.

Fachmännische Garantie. Reelle Preise. Grösste Auswahl.
Umtausch aller Klaviere. Gespielte Instrumente billigst.

Ohne ärztliche Untersuchung
vermittle ich **Lebensversicherungen** der erstklassigen Versicherungsges. **Friedrich-Wilhelm, Berlin,** von Mk. 1000.— an, zu den koulantesten Bedingungen. Verlangen Sie nähere Auskunft von **Rich. Kleindienst, Limburg** a. Lahn. 9630a.3.3

Moderne
Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Herren-Capes
Herren-Hosen
Burschen-Anzüge
Knaben-Anzüge
Knaben-Paletots
Abzahlung
pro Woche M. 1.—
Kredithaus
Ittmann
Lammstr. 6.
17787.4.4

Holz

zum Anfeuern, durchaus trocken, offeriert zu folgenden Preisen:
Ia. Forle-Scheiterholz, gesägt und fein gespalten, per Ster **12** Mk., ½ Ster **6** Mk.
Forleholz, grob gespalten, zum **Anfeuern** sehr geeignet, pro Zentner Mk. **1.50,** bei 5 Zentner Mk. **1.40.**
Bündelholz für Wiederverkäufer, durchaus trocken, fortwährend zu billigem Preise zu haben. 17464.11.6
B. Finkelstein,
Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Press-Stroh
hat abzugeben 9275a*
Gut Ludwigsau,
b. **Maximiliansau** a. Rhein.

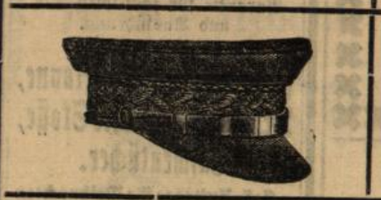
Ueberraschend
billig kaufen Sie
bei der Firma
Franz Jos. Heisel
111 Kaiserstrasse 111.

Weiche Filzhüte
echtfarbig u. wasserdicht
1¼, 1½, 1¾, 2, 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5, 6, 7, 8 Mk.

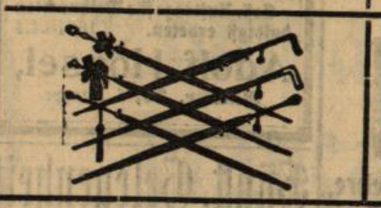
Steife Filzhüte
leicht u. elegant, modern
2½, 3, 3½, 4, 4½, 5, 6, 6½, 7, 8, 10 Mk.

Wetterfeste Lodenhüte
1½, 2, 2½, 3, 3½, 4 Mk.

Zylinder und Klapphüte
erstere schon zu 3½, 5, 6, 7, 8, 10, 12 Mk.



Mützen
jede Form für Arbeiter, Sport, Reise u. für Knaben
25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 Pfg., 1, 1¼, 1½, 1¾, 2 Mk.



Regenschirme
für Damen, Herren und Kinder
mit hochmodernen Griffen und Stoffen
1½, 2, 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 20 Mk.

Selten billige Kaufgelegenheit.
Vorzügliche Qualitäten: 17762.6.1
Zurückgesetzte Waren zu jedem Preis.

Christbäume! Christbäume!

Prima Ware, von den kleinsten bis zum größten Vereinsbaum.
Auch an Wiederverkäufer. B40086
Rüppurrerstraße 8, im Hof.
Karl Max.

Welches kinderlose Ehepaar
würde die Erziehung eines schönen, intelligenten Jungen, diskreter Herkunft, 6 Jahre alt, unentgeltlich übernehmen? Off. unt. Nr. 9929a an die Exped. der „Bad. Presse".

Anfertigen von Weißzeug und Kleidern, sowie **Ausbessern** wird angenommen. Näheres **Karlstraße 22,** Seitenb. 3. St. B40068

An gutem **Mittags- u. Abendtisch** können noch einige Herren teiln. B39436* Rüppurrerstr. 26, pt. r.

Vom Patentkeller verkaufe
4000 Ltr. Oberländer Naturweine,
eig. Gewächs, billigst, auch in kleinen Gebinden. Off. u. Nr. B40057 an die Exp. der „Bad. Presse". 2,1

Gottesdienste. — 8. Dez.
Mariä Empfängnis.
Katholische Stadtgemeinde.
Hauptkirche St. Stephan.
6 Uhr Rorate-Amt; hierauf General-Kommunion der Jungfrauen-Kongregation.
7 Uhr hl. Messe.
½8 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer Sander.
½10 Uhr **Hauptgottesdienst** mit Predigt und levitiertem Hochamt.
¼12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
3 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaftsandacht.
Bernharduskirche.
6 Uhr Rorate und General-Kommunion für Frauen.
8 Uhr Singmesse.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½3 Uhr Herz-Mariä-Andacht und Beichtgelegenheit.
Liebfrauenkirche.
¼7 Uhr Rorate und General-Kommun. d. Jungfrauen u. Frauen.
½9 Uhr Kindergottesdienst.
½10 Uhr Predigt u. Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
½3 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft.
St. Bonifatiuskirche (Goethestr.).
6 Uhr Beichtgelegenheit und Austeilung der hl. Kommunion.
½7 Uhr Rorate-Amt.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
½3 Uhr Vesper u. Beichtgelegenh.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe mit Homilie.
St. Vinzentiuskapelle.
¼7 Uhr Austl. der hl. Kommun.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
½6 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austl. der hl. Kom.
½8 Uhr Rorate.
½10 Uhr Hauptgottesdienst.
2 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft, hierauf Beichtgelegenheit.
(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde.
Auferstehungskirche.
Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.

Reklame-Geschenke!

Cigarren- und Cigaretten-Etuis i. Leder-Imitation etc. liefert in jedem Quantum stets sofort die **Maschinen-Cartonnagen- u. Pappenfabrik Wächtersbach Friedr. Christian.** Wiederverkäufer Rabatt.

Mastgeflügel! Butter!
franko pr. Nachnahme, 10 Pfd.-Korb, enthaltend 1 Schmalzgans oder 4—5 Enten, Poularden oder Suppenhühner, speckfett, frisch geschlachtet, gerupft, Mk. 5.—; 10 Pfd.-Kiste Kuhmilch-Naturbutter Mk. 7.—. Frau **Margules,** Buczacz pr. Dzieditz (Schles.). 9941a.1

Zu haben in den einschlägigen Geschäften. 7859a.21.2
Fabrikanten:
Finster & Meisner,
München X.

Ein ganz neuer, ungetr. schwarz. Gesellschaftsanzug, f. schlanke Fig., ist billig zu verkaufen. B39893
Boeckhstraße 13, 2. St. rechts.

Vergebung von Hochbauarbeiten. 2.2

Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Herstellung von Arbeitsgruben in der Lokomotivmontierung der Hauptwerkstätte hier sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

1. Grab-, Maurer- und Betonarbeiten,
2. Steinhauerarbeiten (roter Sandstein Bad. Material),
3. Zimmerarbeiten.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe liegen auf dem diesseitigen Hochbaubureau, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Arbeitsgruben, Angebot auf . . . . . arbeit" versehen, spätestens bis **Freitag den 14. Dezember d. Js., nachmittags 5 Uhr**, an unterzeichnete Stelle hierher, Bahnhofstr. 9, einzureichen. 17610

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Karlsruhe, den 1. Dezbr. 1906.

Großh. Bahnbauinspektion I.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Im Auftrage der „Schwarzwälder Porphyr- und Granitwerke Schenkenzell G. m. b. H. in Liquidation" versteigert das unterzeichnete Notariat am

Samstag den 15. Dezember l. Js., nachm. 1/4 4 Uhr,

im Rathause zu Schenkenzell nachverzeichnete in **Schenkenzell** bei **Schiltach** gelegene Grundstücke:

1. Lgb. Nr. 309 mit einem Flächenraum von 2 ha 99 a 53 qm, worauf sich ein einstöckiges Wohngebäude, ein Lagerschuppen, ein Steinquetschmaschinengebäude, ein Turbinenhaus, Wagner- und Schmiedewerkstätte, Schopf u. Stallung befinden. Darin wird ein **Porphyr- und Granitwerk** betrieben. Die vorhandene **Wasserkraft** beträgt etwa 50 Pferde. Das Werk ist dem Staatsbahnhof durch Gleisstränge angeschlossen. Zu dem Anwesen gehören ferner die Grundstücke Lgb. Nr. 309a, Nr. 196, Nr. 68c und Nr. 36 (Wiese, Kanal u. Acker). Im Quetschwerk befinden sich 3 Steinbrecher, 1 Walzmühle, 4 Separatoren und 1 Doppelaufzug mit Transmissionen (Gesamtwert etwa 100 000 ℳ).
2. Lgb. Nr. 368: 19 a 81 qm Wald am Hochberg.
3. Lgb. Nr. 367: 31 a 07 qm Wald am Hochberg.

Die Steigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten, bei der Verkäuferin und im Rathause zu Schenkenzell eingesehen werden, auch werden auf Wunsch Abschriften davon erteilt. Das in waldreicher Gegend gelegene Anwesen eignet sich auch für Sägerei und sonstige Holz verarbeitende Industrie. Arbeitskräfte sind am Platze leicht zu erhalten. 9407a

Wolfach, den 10. Nov. 1906.

Großh. Notariat.

Harrer.

Hohenwettersbach.

Jagdverpachtung.

Montag den 10. Dezember d. Js., nachmittags 2 Uhr, wird im Rathause dahier die Ausübung der Gemeindejagd auf weitere 6 Jahre öffentlich versteigert. Der Flächeninhalt des Jagdbezirks beträgt beiläufig 127 Hektar. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt im Rathaus zur Einsicht offen.

Hohenwettersbach, 28. Nov. 1906.

Der Gemeinderat.

Wacker.

9705a2.2 Kratzer.

Automobil-Gelegenheitskauf. 2.1

2 Omnibusse, 32 u. 24 PH, 14 u. 16sitzig, ein Lastwagen 16 PH, werden enorm billig unter jeder Garantie verkauft. Wagen sind erst ca. 3 Monate gelaufen. Ebendaselbst ist eine neue Vierzylinderzündspule und Lenkung zu verkaufen.

Schriftl. Off. unt. Nr. 9954a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Petroleumhängelampe,

neu, für Salon oder Wohnzimmer, sowie **Kasper-Theater zu verkaufen.** Anzusehen von 1—2 bis 4 Uhr nachmittags. 17824.2.1

Roonstraße 4, 3. Stock.

Bekanntmachung.

Bei der Stadtkasse sind auf anfangs nächsten Monats 3 Gehilfenstellen, davon 2 mit Militäranwärtern, zu besetzen.

Die Bewerber müssen im Kassen- und Gemeinderechnungswesen bewandert sein.

Gesuche der Militäranwärter sind bis spätestens

5. Januar k. Js.,

der sonstigen Bewerber, welche nicht über 25 Jahre alt sein sollen, bis spätestens

14. d. Mts.

unter Anschluß von Zeugnisabschriften bei uns einzureichen.

Bei befriedigenden Leistungen kann späteres Aufrücken in die für Kassenbeamten vorgesehenen Gehaltsklassen des Gehaltstarifs für die städtischen Beamten erfolgen.

Karlsruhe, 4. Dezember 1906.

Stadtkasse. 17704

Stellen finden:

Am Großh. bad. Landesgewerbeamt, Abteilung I, in Karlsruhe

ist die Stelle eines

wissenschaftlich gebildeten Assistenten

sogleich zu besetzen. Gehalt 1800 Mark. Die Anstellung erfolgt vertragsmäßig.

In Betracht kommen Maschineningenieure, welche die Technische Hochschule mit Erfolg besucht haben und insbesondere elektrotechnische Kenntnisse besitzen.

Die Bewerber müssen praktische Vorbildung (Werkstättenpraxis) nachweisen und befähigt sein das Publikum in technischen Angelegenheiten zu beraten. Vorträge zu halten und sich literarisch zu betätigen.

Bewerbungen sind bis zum 20. d. Mts. beim Großh. Landesgewerbeamt Abteilung I einzureichen; denselben sind die Nachweise über wissenschaftliche und praktische Ausbildung sowie ein Lebenslauf beizufügen. 17807

Für die im Gr. Baden gelegenen **Filialfabriken** der Firma **Wellensiek & Schalk, Speyer,** werden ab 1. Januar 1907 **gesucht:**

3 Kassenärzte

mit Wohnsitzen in:

Oberhausen, Amt Bruchsal,
Philippsburg, dto.
St. Leon, Amt Wiesloch.

Gefl. Offerten erbeten an

Fabrikkrankenkasse Wellensiek & Schalk, Speyer. 9898a.3.2

Wir suchen für unser hiesiges Ingenieur-Büro **einen jüngeren** 540.06

Techniker

zum Anfertigen von Plänen und Lichtpausen für sofort oder 1. Januar.

Gesellschaft f. Lindes Eismaschinen Akt. Ges., Filiale Karlsruhe, Friedenstr. 27, I.

Gesucht

für ein Privat-Quartett ein geübter **Violaspieler** (Bratsch) Näheres in der **Musikalienhandlung** von **Hans Schmidt.** 13 689.2.2

Einkassierer für hier sofort. Fixum u. Prov., **2 Kontoristinnen** für hier B40069 durch **W. Rathos,** Marienstr. 5, III. Auch Sonntags v. 11—12 U. geöffn.

Lithograph

zur Beschriftung von ca. 30 Tafeln **gesucht.** Offerten mit Schriftproben unter Nr. 17801 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Schuhmacher,

tüchtig auf Sohlen und Fleck, für dauernde Arbeit **gesucht.**

Näheres **Scheffelstr. 63,** 2. St. B39916 2.2 **M. Wetzka.**

Wärterstelle.

In der **Kreispflege-Anstalt Weinheim a. d. Bergstr.** ist eine Wärterstelle zu besetzen. Anfangsgehalt 375 Mk. pr. Jahr (bei Tauglichkeit steigend) freie Station u. Wäsche), einiges Neben-Einkommen, Befreiung von allen Kassenbeiträgen. Bewerber müssen ledig und gesund sein.

Schriftliche oder persönliche Anmeldungen unter Vorlage von Dienst- und Leumundszeugnissen sind einzureichen an 9893 2.2

Die Direktion.

Gesucht per sofort oder später ein tüchtiger

Sortierer oder Sortiererin.

Edelschild & Co., Zigarrenfabrik, **Rastatt.** 3.3 9907a

Weihnachts-Ausstellung

Grossherzogl. Hoflieferant **FRIEDRICH BLOS**

3.3 Reichhaltige Artikel-Auswahl = Saison-Neuheiten = Alle Preislagen 16970

Fernsprecher Nr. 213 **Karlsruhe** Kaiserstrasse Nr. 104. F. Wolff & Sohns Détail-Parfumerie.

Elektromonteure

nach

Württemberg

für Freileitungen und Hausinstallationen bei hohem Lohne und freier Reise **gesucht.** 17844.3.1

Maschinenfabrik Eßlingen, Elektrotechnisches Bureau, Karlsruhe, Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Mehrere tüchtige

Maschinenschlosser und Mechaniker

für Präzisionsarbeit

bei hohem Lohn **sofort gesucht.**

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Lohnansprüche unter Beifügung von Zeugnisabschriften an die **Maschinenfabrik Oos,** G. m. b. H., **Badenschwerer,** Balzenbergstraße. 9906a.2.1

1 Eisendreher, 1 Schlosser, 1 Modellschreiner

finden dauernde und gutbezahlte **Arbeit.** 17764.2.2

Maschinenfabrik K. Siefermann Karlsruhe.

Maschinist.

Ein durchaus tüchtiger, zuverlässiger **Maschinist** mit friedfertigem Charakter und guten Zeugnissen, der Erfahrung im Kessel, Dampf- und elektrischen Betrieb besitzt, wird zum Eintritt am 1. Januar 1907 für eine **Aufhalt in Karlsruhe gesucht.**

Gehalt Mk. 120 monatlich, freie **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Kohlen und Licht. Offerten unter Nr 17832 an die Expedition der „Badischen Presse". 2.2

Ein tüchtiger

Heizer und Maschinist

zu sofortigem Eintritt **gesucht.**

Badisch-Rheinische Maschinenfabrik Karlsruhe, Liststraße 5. 17858

Arbeiter gesucht,

tüchtig und zuverlässig, der nach der Einarbeitung die Aufsicht über das Geschäft führen soll.

Offerten unt. Angabe des Alters unt. Nr. 9951a an die Exped. der „Bad. Presse".

Stenographistin und Schreibmaschinenschreiberin

(ev. auch Herr) mit einer Fertigkeit von 180—200 Silben per Minute **findet** sofort gutbezahltes Engagement. Offerte unt. Beigabe von Photographie erbeten 9 15a.3

Bergmanns Industriewerke, G. m. b. H. Gaggenau, (Baden).

Verkäuferin.

Eine tucht **Verkäuferin,** welche ausschliesslich in der Damen-Konfektion tätig war, gegen hohes Gehalt per Januar oder später **gesucht.** 9944a

Siegfried Sichel, Frankfurt a. M., Liebfrauenberg 29

Einlegerinnen

gesucht bei 1784

Eliasann & Baer, Lachnerstr. 79.

Buffetfräulein.

Ein tüchtiges, einfaches Fräulein mit guten Zeugnissen wird für ein Café-Restaurant gesucht. Zu erfragen unter Nr 17739 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Junges, fleißiges

Mädchen 3.

für kleinen Haushalt per sofort **gesucht.** Näheres Goethestraße 50, 2. Stock links. B39769

Zuverlässiges Mädchen,

oder Aushilfe, welches bürgerlich kochen kann, baldig **gesucht.** 17749.1

Stephanienstr. 96, 2 St.

Junges Dienstmädchen oder **Mädchen** gesucht. 39933* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Lehrling.

Suche für meine Drogerie jungen Mann achtbarer Eltern. Eintritt sofort oder später

Offerten unter Nr. 17670 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Lehrmädchen,

welches das **Weißnähen** gründlich erlernen will, kann sofort eintreten.

August Schulz, Wäsche- u. Aussteuergeschäft, 17778 Herrenstraße 24. 2.2

Stellen suchen.

Junger Kaufmann,

24 Jahre alt, mit 1a. Zeugnissen, firm in Korrespondenz u. Maschinenschreiben, Stenographie kundig, vertraut mit der Expedition, Lohn- u. Kalkulationswesen **sucht** per 1. Jan. anderweitig Engagement. Gehaltsanspruch M. 1100.—. Offerten erbeten unter Nr. B4003 an die Exp. d. „Bad. Presse" 3.1

Tüchtiger Reisender

sucht m. d. Einverständnis seiner Firma a. Nebenbeschäftig. d. Vertr. irgend welch. Fabrikate od. Spezialartikel a. Kaufleute f. das bad. Oberl. Vorab geg. Provision.

Gefl. Offert. unt. Nr. 9953a an die Expedition der „Bad. Presse".

Suche für braven, fleißigen jungen Mann von 17 Jahren mit schöner Handschrift, **passende Stelle** gegen Kost u. Wohnung u. etwas Gehalt.

Anfragen unter Nr. 9955a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Einige Fräulein,

sorgfältig ausgebildet, mit **schöner Handschrift,** mit guten Kenntnissen in **Stenographie,** Maschinenschreiben 2c. **suchen Stellung** auf Bureau durch die 17681.3.3

Handelsschule „Merkur", Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Fernspr. 2018.

Fräulein,

mit schöner Handschrift, der Buchführung u. Stenographie kundig, **sucht** per 1. Jan. **J. Billigheimer junior,** Branntweinbrennerei und Likörfabrik Schützenstr. 86. 1771.2.2

Ein schönes Ladenlokal

mit 2 Schaufenstern und 1 Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres

Karl-Friedrichstraße 6, 2. Stock.

Stelle-Gesuch. 3.1

Frl., z. Zt. in einem Kolonialwarengesch. tätig, sucht auf 1. Jan. sich zu verändern. Offert. unt. Nr. B40032 a. d. Exp. d. „Bad. Presse"

Amme,

gesund u. kräftig, **sucht** bald **Stellung** in besserem Hause.

Anfragen an 9947a

Dr. med. Schmith, Kehl a. Rh.

Zu vermieten:

Villa zu vermieten.

Einfamilienhaus, hochherrschaftlich, vollständig neu und modern, ca. 10 Zimmer, in bester Stadtlage, sofort oder später zu vermieten 10.9

Offerten unter Nr. 37956 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Herrschaftliche

5 Zimmer-Wohnungen

sämtlicher Zugehör und komplette Badeeinrichtung, auf sof. od. später **zu vermieten.** 17149*

Kornblumenstraße 4.

Herrschaftswohnungen.

Eisenlohrstraße 43 sind der **1. u. 2. Stock,** bestehend aus 6 hochmodernen Zimmern mit reichlichem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 15495*

Bunsenstraße 2, 4. Stock.

5 Zimmerwohnung

m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Rudolfstrasse 1,

herrschaftliche Wohnung von 4 oder 5 Zimmern im 2. Stock zum 1. April, mit Bad, Speisekammer Mansarde 2c., zu vermieten. Näheres im 2. Stock, rechts. B39232.4.4

Vorholzstraße 13

ist eine **Mansardenwohnung,** bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Kammer u. Keller an ruhige, kl. Familie auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B39487.3.3

Eine schöne Wohnung,

3 große Zimmer, Bad u. Speisekammer, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres 15496*

Bunsenstraße 2, 4 Stock.

Große 1, 2 u. 3 Zimmer-Wohnungen, modern ausgestattet, in neuerbautem Hause, mit Garten, sind Rosenstr. 30 auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres **Brauerstraße 15,** 2. St. lks. B38518.5.3

Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermiet. auf sof. od. spät. — Gas — Wasser — Glasabschluß. Zu erfragen Vorderh. II. 15886*

Kaiserstr. 17 Mansardenwohnung von 3 Zimm., Glasabschl. u. Klosett sof. od. spät. an ruh. Leute zu verm. Zu erfr. 2. St. B39754.3.3

Kaiserstr. 115, 3. St., schöne, neu hergerichtete 5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf sof. od. spät. zu verm. Näheres im 2. St.

Verlängerte Sophienstraße sind **3 schöne Wohnungen** von je 3 Zimmern u. Zubeh. u. der **1. Stock** mit Laden u. 2—3 Zimmern nebst Zubeh billig zu vermieten. B39866 Näh **Sophienstr. 165,** 1. Stock.

Wilhelmstr. 19 sind im Hinterhaus **Wohnungen** mit je 2 Zimmern und Zubehör auf sofort **zu vermieten.** B39787 3.3

Zu erfr. Wilhelmstr. 19, im Laden.

Wilhelmstraße 19 ist eine schöne **Wohnung,** bestehend a. 2 Zimmern, großer Küche, Speicher und Keller, an junge Eheleute auf **sofort zu vermieten.** B39788 3.3

Winterstr 32 ist eine frdl. **Wohnung** von 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. März oder 1. April zu verm. B40040 Zu erfragen 2. St links.

In meinem Neubau, **Rheinstr. 89** sind auf 1. April

Wohnungen

von 4 Zimmern mit Bad u. Speisekammer, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 16110*

Zu erfragen **Rheinstraße 21.**

Großes, freundl., gut möbliertes

Eckzimmer,

auf Wunsch mit Klavierbenützung, nebst anstoßendem **Schlafzimmer,** in bester Lage der Kaiserstraße, preiswert an besseren Herrn sof. zu vermieten. Näheres im **Damenhutladen Drescher,** Ecke Kaiser- und Lammstraße 17655.2.2

Gut möbl. Zimmer

sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B39343.10.6

Näh. **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Bahnhofstr. 50, 1 Treppe, erhalten zwei solide Arbeiter, um billigen Preis, **Kost u. Wohnung.** B39873

Kronenstr. 6 ist ein **Zimmer** mit 2 Betten billig zu verm. B39607

Markgrafenstr. 40, Stb. lks, 3. Stock, ist ein **möbl. Zimmer** mit zwei Betten auf sofort od. später zu vermieten. B39981

Marienstr. 67, 2. St., ist ein schön. möbl. Zimmer sof. od. spät. zu verm. B39885

Schützenstr. 67, 2. St., ist ein möbl. Zimmer an einen anständ. Arbeiter sof. zu verm. Anzusehen von 8—1/2 2 u. von 4 Uhr an. B40039

Sophienstr. 29, part., ist ein schönes, **unmöbliert. Mansardenzimmer** auf sofort an eine ruhige Person zu vermieten. B39829.2.2

Steinstraße 2, 2 Tr. hoch, sind zwei neu hergericht. schön. Zimmer auf 1. Januar zu **vermieten.** Näher. daselbst. B39625

Veilchenstr. 35, Hths. 3. St., ist sogl. od. spät. ein gut., heizb., möbl. Zimmer an anständ. Arbeiter od. Fräulein, für 12 ℳ, zu vermieten. B40050

Werderstr. 69 ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden. B39741 2.2

Zähringerstr. 9 gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 40062.2.1

Miet-Gesuche:

Zigarrengeschäft

ein gutgehendes, oder geeigneter **Laden mit Wohnung zu mieten gesucht.** Offerten unter Nr. B40059 an die Expedition der „Bad. Presse".

Werkstatt

100—150 qm, möglichst **mit Kraftanlage**

zu mieten gesucht.

Offerten unter Nr. B39961 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Wohnung pr. 1. April gesucht.

Zwei erw. P., ruhig u. pünktlich, suchen in ebenerdig. Hause gesunde 2 bis 3 Z. m. Zubh. zw. Marktplatz u. Mühlburgtor, 1. od. 2. St Vorderh., würden auch die Aufsicht übern. geg. mäßige Miete. Off. unt. 39776 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Auf 1. April k. Js. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in der Nähe der Eisenlohrstraße von einer kleinen Familie **zu mieten gesucht.** Mitteilung unter Nr. B39556 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

2 Zimmer-Wohnung

gesucht auf 1. April 1907 im Preise von 300—400 Mk.

Off. unter Nr. B40055 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kleine Familie sucht auf 1. April in der Südstadt 3 oder 4-Zimmer-Wohnung. Angebote an die Exp. d. „Bad. Presse" unt. Nr. B40048.

Südstadt.

Ungeniertes Zimmer, mit sep. Eing., auf 1 Monat v. Herrn zu **mieten gesucht.** Off. m. Preisangabe unt. Nr. B40042 an die Exped. der „Bad. Presse"

Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

Photographisches Atelier Samson & Co.

KARLSRUHE, Kaiserpassage 7.

Preise unserer künstlerisch ausgeführten Portraits.

Glanz:		Photo-Crayon:	
12 Visit	1.90	13 Visit, matt	4.50
12 Viktoria	3.—	12 Viktoria, matt	5.—
12 Cabinet	4.90	12 Cabinet, matt	9.—
12 Prinzess	7.—	12 Prinzess, matt	11.—
12 Promenade	9.—	12 Promenade, matt	15.—
12 Boudoir	12.—	12 Boudoir, matt	18.—

Trotz der billigen Preise übernehmen wir für die Haltbarkeit unserer Bilder dieselbe Garantie, wie jeder andere Photograph, da wir nur Ia. Material verwenden. 16494.2.2

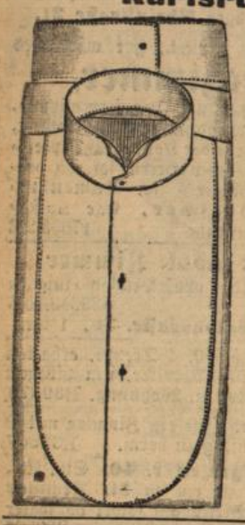
Geöffnet: Wochentags von 8 bis 7 Uhr. Sonntags von 9 bis 6 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit Aufnahmen mit elektrischem Licht.

Paul Roder

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Karlsruhe, Kaiserstrasse 136



empfiehlt

Hemden nach Mass

in tadellosem Sitz und vorzüglicher Ausführung.

Kragen, Manschetten, Vorhemden, Krawatten, Taschentücher, Hosenträger, Handschuhe, Regenschirme.

Stets das Neueste was die Mode bietet.

Aufträge für Weihnachten werden schon jetzt erbeten. 17067 6.5

Teilnehmer gesucht

für

englische, französische und spanische Klassen.

30.28 Honorar mäßig. 14568

The Berlitz School

Kaiserstr. 132.

Harmoniums

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant, Karlsruhe,

4 Erbprinzenstr. 4.

Wirtschafts-Glas und Porzellan

sowie **ganze Einrichtungen** liefert gut und billig

Edmund Eberhard

Wirtschafts- und Hotel-Einrichtungen 8121

Ludwigsplatz 40 . Telephon 1264

Rabatt-Spar-Verein.

Hemdenstoffe

weisse und bunte

nur auserprobte, gute Qualitäten 14700.5.4

Hemden-Einsätze

in reichster Auswahl

empfiehlt zu billigen Preisen

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Blumentische

Blumenständer

Blumen-Etagere

von Weiden Rohr, Bambus Conco-Eiche, ferner **Kinderstühle,** verstellbar, von 4.50 Mk. an in großer Auswahl empfiehlt

A. Jörg, Korbwaren, **Karlsruhe,** Kaiserplatz.

15928.6.6 Teleph. 2241.

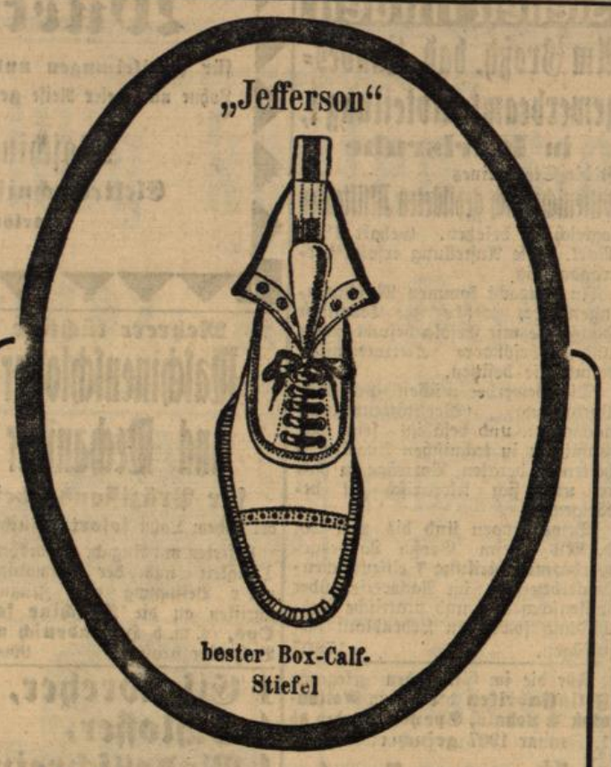
Hasen-, Ziegen-, Rehfelle 2c.

kauft zu höchsten Tagespreisen. B 15793

M. Kleinberger, Schwanenstr. 23.

Gegen Ratenzahlungen

erhalten Sie von leistungsfäh. ausw. Versandhause **Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche 2c.** Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 16226 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 20.9



Herren-Stiefel

in

Box-Calf, Chevreaux u. Lackleder

nur erstklassige Fabrikate

Neueste Formen — Reichste Auswahl

Lœw-Hœlzle

Schuhwarenhaus

Kaiserstrasse 187 — Telephon Nr. 1785.

Garantiert

Ziehung sicher 18. Dezember

Günstigste Nächste

GELD-LOTTERIE

zu Gunsten d. S. assb. Reitervereins

2152 Bargewinne ohne Abzug

42,000 M.

Hauptgewinne 94 84 20.14

10,000 Mk.

5000 Mk

40 Gewinne zusammen

10,000 Mk.

210 Gewinne zusammen

6000 Mk.

1900 Gew.

11,000 Mk

Los 1 Mk. } 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰.

versendet das Generaldebit

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.

In Karlsruhe:

Carl Götz, Hebelstr. 11/15.

H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, P. Fiedler.

Mastgeflügel

Indians, Enten, Poulets, Poularden, Brat- u. Fettgänse, feines, zartes, vorzügl. gemäst. Geflügel, frisch geschlacht., trocken gerupft u. ausgeweid. Versand in 10-Pfd.-Körbch. v. M. 7.— bis 7.50 franko geg. Nachn. Tausende Anerkennungen aus höchsten Kreisen; jeder Besteller bleibt Kunde. (Auf Wunsch verzollt) **Andreas v. Tangel** (Geflügelmastanst.), **Versecz,** Südungarn.

Mein 16251*

Medicinal-Lebertran

ist fast ohne Geschmack und deshalb von den Kindern leicht zu nehm. Offen u. in Originalflaschen!

DROGERIE TH. WALZ

Kurvenstr. 17 * Teleph. 189

Eier-Diebe

sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 14884

Nic. Reichert,

Eier- u. Butterhandlung.

Telephon 2153, Schützenstr. 60.

Man verlange Preiscourant.

Gerstenfuttermehl

aus erster Mühle

en gros en detail

K. Baumann, Karlsruhe

Akademiestr. 20.

Tafeläpfel.

Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bess. Sorten, p. Zentner à 10 M. Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a

Man wende sich an „Sutter", Obsthdlg. en gros, **Straßburg i. E.**

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer **Hebamme.** Str. Discretion. **Frau Swart,** Centuurbaan 121, **Amsterdam.** Nahe dem Bahnhof Wester Poort. 9890a.8.2

Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere

Strickmaschine,

außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis, Strickunterricht gratis. 13695.20.8

Maschinen stets vorrätig am Lager.

Schwinn & Ehrfeld.

Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

Trauerhüte

grösste Auswahl bei 130892.11.3

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe. **Kaiserstrasse 205.**

Telephon Nr. 1609. — Rabatt-Spar-Verein.

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Goldfarbs

Herren-Mode-Salon

151 Kaiserstrasse 151.

Sämtliche Artikel der Herrenmode-Branche

•• feinsten Stiles. ••

16804.6.3

Oefen

jeder Art, sowie 16250.10.9

Herde

kaufen Sie am billigsten bei

Hugo Merkle

Sophienstr. 3. — Telephon 2370.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertig. in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Sehen Sie

so sieht der echte

Weltschirm

(gesetzl. geschützte Marke) aus.

Für Damen und Herren hocheleganter dünnster Schirm der Gegenwart

Preis **6** Mark.

Gewöhnliche Schirme

von Mk. **1.50** an.

Die heutige Mode fordert dünne elegante 15798.3.2

Regen-Schirme.

Dieses finden Sie an meinem Schirm, verbunden mit unbegrenzter Dauerhaftigkeit und grösster Stabilität, da nur aus **bestem Material** in eigener Fabrik hergestellt wird.

Franz Jos. Heisel,

III Kaiserstrasse III.